

LG Schüler landen 12 Mal auf dem Siegerpodest

Heimischer Leichtathletik-Nachwuchs motiviert – Gute Leistungen im Sprung- und Laufbereich – Bei Jungen nur zwei LG-Vertreter am Start

Nr. 344 - 06.02.2004



Natascha Schug belegte höhengleich mit der Siegerin den dritten Platz.

FÜRTH (bb) – Der Landkreis Nürnberg / Fürth / Schwabach bot in der Leichtathletikhalle am Finkenschlag in Fürth den 10- bis 13-jährigen Schülern und Schülerinnen aus dem Umland eine hochwertige Veranstaltung. Schon die Tatsache, dass auch die Kleinsten in dieser Halle starten durften, motivierte zusätzlich. Auch die Schüler und Schülerinnen der LG Hersbrucker Alb ließen sich anstecken und überzeugten sowohl im Sprung- als auch im Laufbereich.

Leider waren von den Jungen nur zwei Athleten am Start. In der Klasse M11 überzeugte Julian Bock (SVH) mit seinem Weitsprungssieg mit neuer Bestleistung von 4,09 m. Darüber hinaus gelang ihm im 50 m Hinder-

nislauf noch ein guter 5. Platz in 9,24 sek.. Eine Klasse höher startete Tobias Engelmann (SVH) ebenfalls im Weitsprung. Doch mit der neuen Situation exakt den Balken treffen zu müssen kam er noch nicht zurecht und stand am Ende ohne gültigen Versuch da. Dafür gelang ihm über 60 m 9,51 sek. der Sprung ins Finale.

Die jüngste Starterin bei den Mädchen war Anna Mörtel (SVH) in der Klasse W11. Obwohl sie nicht ganz fit an den Start ging, erreichte sie gleich bei ihrem ersten Start eine neue Bestleistung mit 4,07 m im Weitsprung. Dies bedeutete am Ende Rang 3. Den gleichen Platz wiederholte sie über 50 m. Ihren Rückstand nach verschlafenen Start konnte sie zwar noch verringern, jedoch reichte es am

Ende nicht mehr ganz zum ersten Platz. Mit ihrer Zeit von 7,85 sek. durfte sie jedoch sehr zufrieden sein. Über 50 m Hindernis lief es dann sogar noch besser. Mit tollen 9,03 sek. belegte sie am Ende Rang 2 unter 17 Teilnehmerinnen.

Bei den 12-jährigen Schülerinnen versuchten sich alle drei Athletinnen erstmals über die 60 m Hürden. Dabei zeigte vor allem Lara Bräsick (SVH) eine ausgesprochen gute Leistung. Im Dreierhythmus laufend musste sie sich am Ende mit nur einer Hundertstel Sekunde und einer sehr guten Zeit von 11,36 sek. geschlagen geben. Für Anja Wolf (TVH) hieß es am Ende: Hauptsache durchgekommen! Mit 13,29 sek. belegte sie Platz 4. Am schlechtesten lief es für Maritta Raab (SVH), die leider stürzte und auschied. Die drei hatten dann im Weitsprung mit dem gleichen Problem wie Tobias zu kämpfen. Erstmals musste nämlich der Balken genau getroffen werden. Doch alle drei meisterten die Herausforderung und belegten die Ränge 2, 3 und 5. Allen voran ist hier Maritta Raab zu erwähnen, die mit 4,06 m erstmals die 4 m - Marke knackte. Gleich dahinter reihte sich Anja Wolf ein, die es auf 4,03 m brachte.

Lara Bräsick war ebenfalls nur weitere 5 cm schlechter. Nach ihrem zweiten Platz über die Hürden ließ sie zum Abschluss dann noch einen weiteren Vizetitel über die 60 m folgen. Die Uhr blieb bei 9,08 sek. stehen. Maritta Raab musste zum Abschluss noch 4 Mal die Rundbahn laufen, um auf die Strecke von 800 m zu kommen. Dabei hielt sie ihre Gegnerinnen locker in Schach und siegte mit 2:49,23 min. In der Klasse W13 konnte sich Natascha Schug über ihren Saisonstand freuen. Mit neuem Rekord von 1,42 m belegte sie im Hochsprung höhengleich mit der Siegerin den dritten Platz. Auch im Weitsprung blieb sie mit 4,31 m nur



Julian Bock überzeugte in der M11 im Weitsprung erneut mit Bestleistung von 4,09 Meter.

knapp unter ihrer Bestleistung und wurde Vierte. Über die Hürden konnte sie zwar die Trainingseindrücke nicht bestätigen, erreichte mit 11,71 sek. ebenfalls eine neue Bestzeit und wurde Siebte. Als Vierte des Vorlaufs qualifizierte sich Daniela Büttner für den Endlauf. Dort konnte sie sich nochmals um 2 hundertstel Sekunden steigern und erkämpfte sich mit 8,92 sek. einen sehr guten 3. Platz unter insgesamt 19 Teilnehmerinnen. Den Abschluss bildete dann noch eine 4 x 100 m Staffel in der Besetzung Raab, Schug, Bräsick und Büttner. Die Uhr blieb bei 58,80 sek. stehen. Dies reichte am Ende zu einem guten 3. Platz.

Nicole Dietrich ersprintet Silbermedaille

Die Hürdenläuferin der LG Hersbrucker Alb wurde Zweite bei Nordbayerischen Meisterschaften – Miniaufgebot wusste zu gefallen

Nr. 345 - 16.02.2004

FÜRTH (bb) – Am Finkenschlag in der Fürther Leichtathletik-Halle fanden die Nordbayerische Meisterschaften der A-Jugend und A-Schüler mit insgesamt 364 Teilnehmern statt. Die A-Schülerinnen, bei denen auch drei Athletinnen der LG Hersbrucker Alb an den Start gingen, stellten mit 133 Sportlerinnen die größte Teilnehmerzahl.

Ihre Feuertaupe bestand Hanna-Sarah Mücke (SV Hohenstadt) mit Bravour. Obwohl sie sich nicht unter den Besten der Klasse W15 platzierte, durfte sie mit ihren Leistungen sehr zufrieden sein. Mit 8,78 Sekunden über 60 Meter erreichte sie eine gute Zeit und erreichte Platz 22. Im 60m-Hürdenlauf schaffte sie sogar Rang 18. Obwohl sie diese schwierige Disziplin noch nicht sehr häufig trainieren konnte, gelang ihr der Dreierhythmus, so dass auch ihre Zeit von 10,66 sek. ganz ordentlich ausfiel.

In der Altersklasse W14 zeigte Carina Oertel (SVH), dass im Winter gut trainiert wurde. Auch ihr blieben Platzierungen unter den Besten verwehrt, obwohl ihre Leistungen sehr anspruchsvoll waren. Am meisten Freude herrschte nach dem 60m-Hürdenlauf, denn hier gelang ihr ebenfalls der Dreierhythmus. Sie erreichte mit einer Zeit von 10,90 sek. den 18. Platz. Auch ihre 8,94 sek. über die 60m-Distanz waren nicht schlecht. Trotzdem blieb nur der 30. Platz unter insgesamt 47 Teilnehmerinnen.

In der gleichen Altersklasse zeigte sich Nicole Dietrich (TV Hersbruck) von ihrer besten Seite. Gleich im Kugelstoßen erreichte sie mit neuer Bestleistung von 8,90 m einen guten vierten Platz. Danach folgte der Vorlauf über 60m Hürden, den sie locker



Nicole Dietrich (Nummer 199) zeigte sich von ihrer besten Seite: Über 60m Hürden gewann sie Silber.

Foto: Buchwald

mit 9,81 sek. gewann. Nach einer kleinen Pause folgten die insgesamt sieben Vorläufe über 60 Meter. Mit neuer Bestzeit von 9,38 sek. belegte sie in ihrem Lauf zwar nur Platz drei, insgesamt waren aber nur weitere zwei Läuferinnen schneller, so dass Dietrich auch hier den Endlauf erreichte.

Ein tolles Finale zeigte sie über 60m Hürden. Bis zur abschließenden Hürde lag sie sogar vorne, ehe sie auf den letzten Metern noch von der Vorlaufschnellsten überspurtet wurde. Doch auch mit dem zweiten Platz und vor allem mit der sehr guten Zeit von 9,60 sek. war sie sehr zufrieden. Im zweiten Finale des Tages, das un-

mittelbar danach stattfand, war dann leider die Luft etwas raus.

Die Belastung des Hürdenlaufs machte sich nun bemerkbar, so dass die Hersbruckerin am Ende „nur“ den achten Platz belegte. Trotzdem war ihre Zeit nur fünf Hundertstel Sekunden langsamer als im Vorlauf.

Schnelle Sprint-Staffel

LAV-Jungen holten Kreistitel – Marlene Dold und Sarah Bub dominierten

Röthenbach (jr) – Keine andere Leichtathletin war bei den Kreisbesprechungen des Nachwuchses in der Halle so überlegen wie Marlene Dold. Die Achtjährige im Trikot des FC Reichenbach holte sich alle fünf Titel ihrer Altersklasse. Die spannendste Entscheidung fiel im Staffellauf der M10/11: Vier Runden lang lieferten sich der LAV Hersbruck und die LG Lauf ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Angeführt von „Simon“, Simon, Sprechern seiner Mannschaftskameraden führte Simon Ertel das LAV-Quartett zum Sieg.

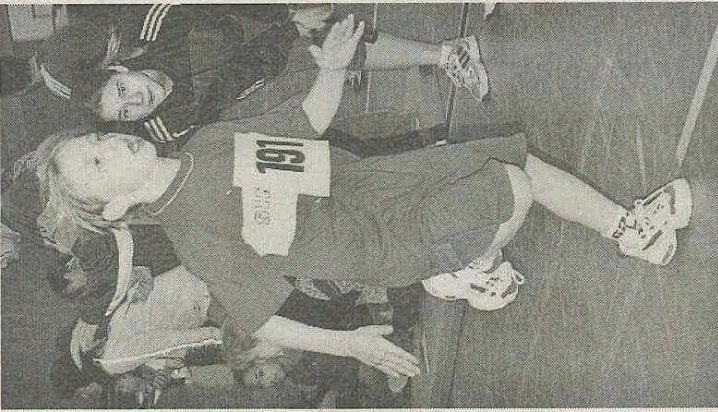
Erstmals standen in der Röthenbacher Steinberghalle der Standardweitsprung von einem Kastenoberteil und der 30m-Sprint über quer liegende Bananenkartons auf dem Programm. Schnellster der M8 über die Hindernisse war Jonas Kiefer vom LAV Hersbruck. Zuvor hatte er schon die 30 Meter flach mit einer Hunderterstel Sekunde Vorsprung vor Sebastian Kirmayr (SC Pommelsbrunn) gewonnen. Ebenso knapp verpasste Sebastian die Meisterschaft in der anderen

Premieren-Disziplin. Im letzten Versuch übertraf der Röthenbacher Florian Holting seine 1,73 Meter um einen Zentimeter.

Über sechs Runden hatte Jonas Kiefer die Nase vorn und verwies im Fernduell den Sieger des zweiten Zeitlaufs, Benjamin Ertel (ebenfalls LAV), auf den Silberrang. Seine Medaillensammlung komplettierte Jonas mit Bronze im Weitsprung und dem Vizetitel in der Staffel M8/9 zusammen mit Florian Brunnacker, Maximilian Bauer und Tim Neubing. Florian Brunnacker wurde außerdem Zweiter über 30 Meter der Altersklasse M9 vor seinem Teamkollegen Franz Steger. Noch besser machte es der schnelle LAVler im Bananenkarton-Rennen, in dem er seinen 13 Mitstreitern das Nachsehen gab. Max Bauer erreichte im Weitsprung Rang zwei. Einen Dreifacherfolg feierte der LAV Hersbruck auf den sechs Runden: Die Zwillinge Vincent und Theo Müller Philipps Sohn kamen als Erster und Dritter ins Ziel, dazwischen landete Max Bauer.

Alexander Pfister vom LAV Hersbruck war im Sprint der M10 nicht zu bezwingen. Sein Mannschaftskamerad Benedikt Knodt holte sich auf der Mittelstrecke Position zwei. In Hochform präsentierte sich Julian Bock von der LG Hersbrucker Alb im Hochsprung der M11. Mit guten 1,25m verwies er den mittelfränkischen Vorjahresbesten dieses Jahrgangs, Anton Rittger (ebenfalls LG Hersbrucker Alb), auf Silber.

Das LG-Duo holte sich zudem die Vizetitel über 30m und 30m-Hindernis. Auf beiden Distanzen wurde Simon Ertel Dritter. Der LAVler entschied mit Tagesbestzeit und einer halben Runde Vorsprung den Mittelstreckenlauf für sich. Simon Ertel



Schnell unterwegs waren Sebi Kirmayr (SCP/links) und die LAV-Staffelläufer Alex Pfister (211) und Benedikt Knodt (210).

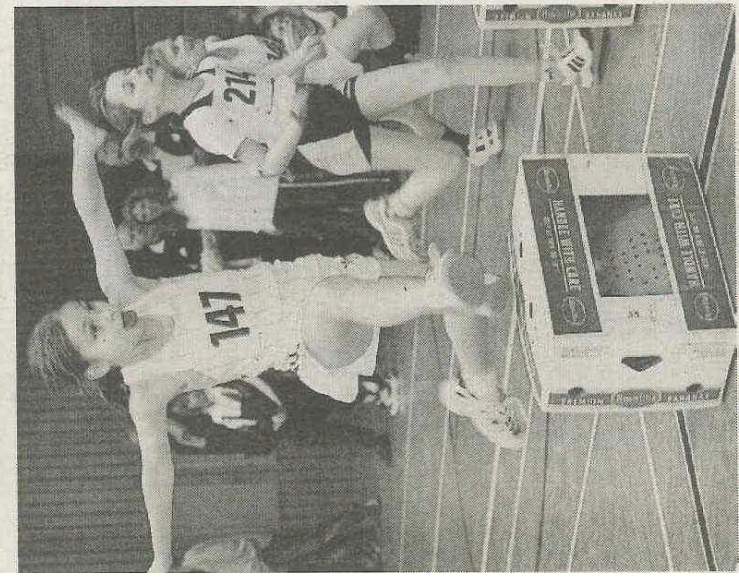
Benedikt Knodt, Vincent Müller Philipps Sohn und Alex Pfister hielten in einem packenden Kampf die Staffel aus Lauf in Schach.

Fünf Starts, fünf Siege lautete am Ende die lupenreine Bilanz der Reichenbachswanderin Marlene Dold bei den Achtjährigen. Magdalena Röckert, ebenfalls FCR, wurde Dritte im Sprint. Fabienne Knaub errang Silber über die Runden und Bronze im Hindernislauf.

Vier Meisterschaften holte sich Sarah Bub von der LG Hersbrucker Alb. Sie war weder im Sprint, noch über die Bananenkartons, im Standardweitsprung und auf der Mittelstrecke zu schlagen. Neben Marlene Dold standen Katrin Kirsch, Jana Skorka und Stefanie Müller im erfolgreichen W8/9-Staffelteam des FC Reichenbach.

Bereits bei der Höhe von 1,11 Metern fiel die Entscheidung im Hochsprung der W10. Alena Scharrer (LAV) überquerte die Latte im ersten Versuch, ihre Konkurrentinnen aus Lauf und Röthenbach rissen dreimal. Alena gewann schließlich mit 1,17m. Außerdem erreichte sie im Sprint den Bronzeplatz unter 20 Starterinnen.

Anna Mörtel (LG Hersbrucker Alb) wies sich auf der flachen Distanz



Die Reichenbachswanderin Katrin Kirsch wurde Fünfte der W9 im Hindernislauf über Bananenkartons.



Kaum Teilnehmer und nur wenig Spannung

Hallenkreismeisterschaft der Leichtathleten in der Bitterbachhalle: Insgesamt 18 Titel gingen an Teilnehmer aus dem Hersbrucker Land

LAUF (bb) – Trotz aller Bemühungen der ausrichtenden LG Lauf fanden sich nur rund 70 Leichtathleten zur Hallenkreismeisterschaft in der Bitterbachhalle ein. In den Altersklassen von zwölf Jahren aufwärts brachte auch die Wiederaufnahme der seit Jahren ausgesetzten Staffeln und Rundenläufe nicht den erhofften Teilnehmeraufschwung.

Bei den Männern war Markus Neumann vom FC Reichenschwand mit 11,54 m im Kugelstoßen nicht zu schlagen. Außerdem erzielte er sowohl im 50m-Lauf als auch im Hochsprung noch einen zweiten Platz. Hier konnte ihn auch Harry Scharf von der LG Hersbrucker Alb nicht gefährden, der den dritten Platz belegte. Zweimal Dritter wurde Kenneth Spence (LG) in der Klasse männliche Jugend B. Mit 1,38m im Hochsprung und genau 7m im Kugelstoßen hatte er jedoch keinen Einfluss auf die Entscheidungen um den Sieg.

Beste im Vorlauf

Gut in Szene setzte sich bei den weiblichen B-Jugendlichen Anna Röckert aus Reichenschwand. Schon im 50m-Vorlauf markierte sie die Bestzeit mit 7,77 sek. Im Endlauf ließ sie sich dann den Sieg mit 7,80 sek. nicht nehmen. Einen weiteren Sieg gab es über die Distanz von sechs Hallenrunden in genau drei Minuten. Platz 2 und 3 über 50m Hürden und im Kugelstoßen rundeten Röckerts gute Bilanz ab.

Im Schatten des überragenden Rotherbachers Christian Freigang boten die drei Sportler des SC Pommerbrunn recht ansprechende Leistungen. In der Klasse Schüler M15 sicherte sich Philipp von Münster im Hochsprung mit guten 1,62m und im Kugelstoßen mit 10,06m jeweils den zweiten Platz. Alexander Schug schaffte dies über 50m Hürden (8,83 sek.). Im Hochsprung erreichte er Platz drei mit 1,58m. Stefan Herger zeigte über 50m seine Sprintqualitäten. Er schaffte mit 7,04 sek. den Vizetitel. Auch er nahm im Hochsprung teil und landete einen Platz hinter seinem Vereinskollegen Schug.



Im Hürdenfinale der W12 ließ Lara Bräsick (links) Anja Wolf und Maritta Raab (Mitte) keine Chance. Fotos: B. Buchwald

Spannend war der 50m-Endlauf der Klasse Schüler M12, für den sich drei Hersbrucker Athleten qualifizierten. Mit 7,91 sek. teilten sich Patrick Maul von der LG und Nicolas Jerez vom LAV Hersbruck den zweiten Platz, gefolgt von Johannes Weiß (LAV). Den Hürdentitel ließ sich Jerez jedoch nicht nehmen. Überlegen gewann er mit 9,62 sek. wiederum vor Weiß und dem Reichenschwander Oliver Kirsch. Auch im Hochsprung gab Jerez seinem Kollegen mit 1,26m zu 1,22m das Nachsehen. Rang drei erreichte hier Maul mit 1,14m.

Im Kugelstoßen setzte sich ebenfalls Jerez mit 7,94m durch, Weiß erreichte Rang drei mit 7,23m, gefolgt von Maul mit 7,06m. Oliver Kirsch wurde hier Achter mit 5,54m. Mit Platz zwei überraschte dieser jedoch im Rundenlauf (3:00 min.).

In der Klasse Schülerinnen W15 gewann Hanna-Sarah Mücke (LG) den Hochsprung vor ihrer Vereinskollegin Esther Pompenig. Einen weiteren Sieg gab es im Rundenlauf. Jeweils Zweite wurde sie über 50m in 7,70 sek. und über die Hürden in 8,93 sek. Pompenig erreichte über 50m in 8,16 sek. Platz vier.

Zwei Siege, ein zweiter und ein dritter Platz waren die Ausbeute von Nicole Dietrich (LG Hersbrucker Alb) bei den Schülerinnen W14. Ungefährdet waren die Siege über 50m in sehr guten 7,18 sek. und über die Hürden in 8,34 sek. Ihre Vereinskollegin Carina Oertel wurde überraschend im 50m-Lauf Zweite in 7,64 sek. Diesen Platz wiederholte sie über die sechs Runden. Jeweils Platz vier erreichte sie im Hochsprung und im Hürdenlauf.

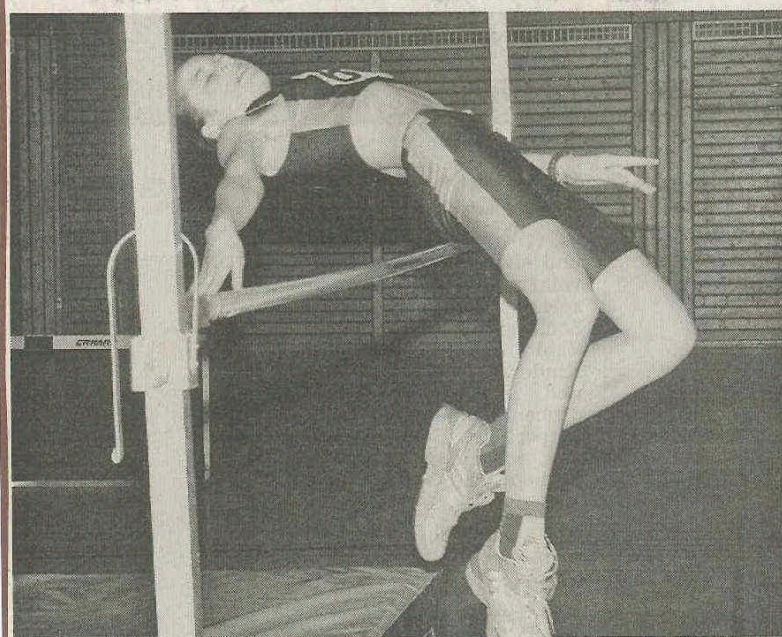
Die 4x1-Runde-Staffel der 14- und 15-jährigen Mädchen erreichte in der Besetzung Oertel, Pompenig, Mücke und Dietrich mit 1:21 min. knapp hinter der LG Lauf den zweiten Platz.

Konkurrenzlos ging es in der Klasse Schülerinnen W13 zu. Über 50m gewann Daniela Büttner in 7,71 sek.

vor Natascha Schug in 7,91 sek. (beide LG). Über die Hürden drehte Schug den Spieß um und gewann mit 10,08 zu 10,18 sek. In der gleichen Reihenfolge endete das Kugelstoßen. Im Hochsprung folgte für Schug der dritte Titel mit sehr guten 1,45m.

Bei den 12-jährigen Mädchen war die Teilnehmerzahl deutlich höher. Trotzdem blieben die Titel über 50m, 50m Hürden, Hochsprung und der Rundenlauf den LG-Athletinnen vorbehalten. Dabei gab es über 50m in der Reihenfolge Lara Bräsick (7,90 sek.), Maritta Raab (8,10 sek.) und Anja Wolf (8,16 sek.) ebenso einen Dreifachsieg wie über die Hürden, wo Wolf und Raab jedoch die Positionen tauschten. Bräsick lief mit 9,55 sek. eine sehr schnelle Zeit und hatte über eine Sekunde Vorsprung. Ihren dritten Sieg landete Bräsick mit 1,30m im Hochsprung, wiederum gefolgt von Anja Wolf mit 1,22m.

Den vierten Sieg für die LG verbuchte in überlegener Manier Maritta Raab im Sechs-Rundenlauf, für den sie 2:56 min. benötigte. Aufgrund der Einzelergebnisse kam dann auch der Sieg der LG Staffel in der Besetzung Bräsick, Wolf, Schug und Büttner alles andere als überraschend.



Mit ausgesprochen guten 1,45 Meter holte sich Natascha Schug im Hochsprung ihren dritten Titel in der Altersklasse W13.

Rekordverdächtige 67 Preise bei der Bürger-Ehrung

Hersbrucker Stadtoberhaupt würdigte herausragende Leistungen – Auszeichnungen für 19 Orchester und Mannschaften – Acht Sportler auf internationalem Parkett erfolgreich

Nr. 348 - 22.03.2004

HERSBRUCK (jr) – Vom Fußball-Weltmeister der Studenten über Querflötenspielerinnen, Kampfkünstler, Segelflieger, Basketballspieler bis hin zu Filmemachern und Leichtathleten: Stadtoberhaupt Wolfgang Plattmeier hat auf der traditionellen Ehrung Hersbrucks für sportliche, kulturelle und sonstige Leistungen wieder Erfolge seiner Bürger bei den unterschiedlichsten Aktivitäten ausgezeichnet. Insgesamt wurden heuer rekordverdächtige 67 Preise vergeben, davon 19 an Orchester und Mannschaften.

Plattmeier sagte den Geehrten, dass sie nicht nur persönliche Ziele verwirklicht. Ebenso werde durch ihre herausragenden Ergebnisse das Erscheinungsbild der Stadt nach außen hin verbessert. „Sie sind ein unverzichtbarer ‚Werblock‘ für Hersbruck“, dankte der Rathauschef. Dies rechtfertige auch in Zeiten leerer öffentlicher Kassen die Ausgaben anlässlich der Feier. Kurz nannte Plattmeier die Richtlinien: Die Ehrung der Stufe eins erhielten Mittelfränkische Meister. Wer sich bei Nordbayerischen, Bayerischen, Süddeutschen und Deutschen Titelkämpfen vorne platziert hatte, durfte eine Ehrung der Kategorien zwei oder drei in Empfang nehmen.

Darüber hinaus gab es eine besondere Anerkennung für Resultate, die auf internationalem Parkett erzielt worden waren. Zu dieser Gruppe zählten heuer acht Sportler: Wolfgang Heger, der im Slalom der Alpinen Seniorenweltmeisterschaft Rang 23 belegt hat, sein Sohn Johannes Heger dank seines guten Abschneidens bei einem Jugend-Riesentorlauf, Langstreckler Ulrich Grallath vom MTP Hersbruck, der Zweiter des Europa-Cups der Ultraläufer geworden war, und die drei Karatekas Andreas Weiß, Kim Riedel und Sophie Knaack (alle TV Hersbruck). Ebenfalls einen Sonderpreis bekamen Melanie Schweizer und Andreas Jank. Die beiden haben mit den Fußballmannschaften der Uni Erlangen-Nürnberg den Europa- beziehungsweise Weltmeistertitel 2003 der Studenten gewonnen.

Großes Lob zollte das Stadtoberhaupt zwei Männern, die im Hintergrund unverzichtbare Arbeit leisteten: Richard Siebenbürger und Wolfgang Heger. Siebenbürger leitete die beiden „ausgezeichneten“ Projekte

„Heimat“ und „Alien Visit“ der Filmgruppe Hersbruck“, die aus Schülern des Paul-Pfünzing-Gymnasiums besteht. Heger steht hinter dem Erfolg des Hersbrucker Harmonika-Orchesters, das in drei Altersklassen auf Bayerischer Ebene hervorragend abgeschnitten hat. Ebenfalls außerordentliches Talent zeigte Lisa Hermann, Julia Eber (Harmonika-Orchester), das Querflötenduo Lucia Schulz und Rebekka Forell, Christine Schuller am Saxophon und Anni Schuller im Bereich „Musical“ (alle vom MTV Hersbruck). Glückwünsche sprach Plattmeier auch dem Querflötenquartett des MTV aus.

Mit einer Auszeichnung der Stufe eins würdigte das Stadtoberhaupt

67 Preisträger aus den Bereichen Sport und Kultur ehrte die Stadt Hersbruck für ihre Leistungen des Jahres 2003.

den siebten Platz der Luftsportgemeinschaft Hersbruck in der Segelflug-Bundesliga. Die gleiche Ehrung ging an Motorrad-Brennportler Andreas Bub, Almer Klimenta von Fudras und Thomas Hertrich (TV Hersbruck) für den Deutschen Mixed-Titel im Badminton der Klasse über 40 Jahre und den Triathleten Walter Hogner, der zur Zeit ein Trainingslager auf Lanzarote absolviert.

Vier Teams schafften die Anforderungen der Kategorie zwei: die Damen 30 des TC Hersbruck am Strudelbad, die Schnell-Schachspieler des SV Altensittenbach, die Schüler C und die Schülerinnen C der LG Hersbrucker Alb. Immer wieder lockerte Plattmeier die Ehrung auf, in-

dem er Athleten aus unbekannten Sportarten nach Details zu ihrem Hobby befragte. Barbara Gründling (TV Hersbruck) erklärte, dass der „Formenlauf“ im Karate ein Schattentkampf gegen einen imaginären Gegner ist. Ihr Vereinskamerad Samuel Jochem übersetzte den Begriff „Kup“. Jana Münzenberg vom DAV Hersbruck beschrieb, worauf es bei einem Kletterwettkampf ankommt.

Weiter zeichnete das Stadtoberhaupt aus: Simon Ziegler, Aylin Ziegler, Milan Schömig, Maria Muesall (alle TV Hersbruck/Karate), Manuela und Isabell Hertrich (TV Hersbruck/Badminton), Schachspieler Frank Röder (SV Altensittenbach), Marathonläufer Hermann Morlein (MTVP), Alexander Schug, Marion

Raab, Nicole Dietrich (alle LG Hersbrucker Alb), Alexander Neunsinger, Barbara Liedel, Matthias Blos (Funakoshi Lauf), Triathlet Herbert Schmidt (DAV) und Kartass Christian Pietsch vom AC Hersbruck.

Die Voraussetzungen der Kategorie drei erfüllten die Basketballer des TV, die Altensittenbacher Schachstrategen, das Basketballteam M III des P-P-Gymnasiums, drei Staffeln und Mannschaften der LG Hersbrucker Alb, die Altstadtdarter Hersbruck, die Skilangläufer Sebastian Götz und Alex Vorbrugg (beide DAV), Theresa Wilhelm, Natascha Schug, Sebastian Schmidt, Anton Rittiger, Maritta und Marcel Raab, Philipp von Münster und Lara Bränsick (alle LG Hersbrucker Alb).

Foto: J. Ruppert



Start-Ziel-Siege für LAV Hersbruck

Jungen aus Hersbrucker Vereinen gewannen bei den Waldlaufmeisterschaften des Kreises fast alle Titel



In der Klasse M11 holte sich Simon Ertel (links/Nr. 21) vom LAV Hersbruck den Kreistitel. Die beiden Reichenschwanderinnen Luise Dold (Nr. 99) und Elisabeth Geyer (Nr. 100) mischten in der W11 vorne mit.

Fotos: J. Ruppert

RÜCKERSDORF (jr) - Die Rennen der Jungen waren bei den Kreismeisterschaften im Waldlauf eine Hersbrucker Domäne. Benjamin Ertel vom LAV leitete den Reigen der Erfolge in der Klasse M8 ein. Seine Vereinskameraden Vincent Müller Philipps Sohn, Alex Pfister, Simon Ertel und Nicolas Jerez triumphierten in den Gruppen M9 bis M12. Und für den sechsten Hersbrucker Titel in sieben Schülerkategorien sorgte Marcel Raab (M14) von der Leichtathletikgemeinschaft.

Auf dem Gelände des TSV Rückersdorf vertraten Magdalena Röckert (W7) und Marlene Dold (W8) die Farben des FC Reichenschwand ausgezeichnet. Die beiden waren in ihren Jahrgängen über 550 Meter nicht zu bezwingen. Ansonsten konnte nur Maritta Raab (LG Hersbrucker Alb) die schnellen Athletinnen aus Lauf in Schach halten. Die Zwölfjährige holte sich den Titel über 1700 Meter und distanzierte sogar die W14-Siegerin Laura Wiesel. Einen starken Endspurt zeigte die Reichenschwanderin Luise Dold (W11). Zum Sieg oder zum Vizetitel reichte es um vier beziehungsweise zwei Sekunden nicht mehr. Luise errang Bronze vor ihrer Teamgefährtin Elisabeth Geyer.

Benjamin Ertel vom LAV Hersbruck übernahm im Wettbewerb der Achtjährigen rasch die Führung und verteidigte Platz eins souverän bis zum Schluss. Etwas spannender machte es sein Vereinskamerad Vincent Müller Philipps Sohn eine Altersstufe höher. Er siegte mit vierein-

halb Sekunden Vorsprung vor Maximilian Bauer, ebenfalls vom LAV Hersbruck. Benjamin, Maximilian und Vincent entschieden auch die Mannschaftswertung der D-Schüler für sich.

Die Gegner von Alexander Pfister trauten sich nicht, dem Tempo des Hersbruckers im Trikot des LAV zu folgen. Im Ziel hatte der M10-Kreismeister über 60 Meter Vorsprung auf den Nächstplatzierten. Mehr anstrengen musste sich Simon Ertel vom LAV bei den Elfjährigen. Zwar lag der Hersbrucker schon kurz nach dem Start in Front. Doch nach etwa der Hälfte der 1000 Meter versuchte der Röthenbacher Uli Barm Anschluss zu finden. Ein Zwischenspur brachte die endgültige Entscheidung zugunsten von Simon. Hinter Barm kam Julian Bock (LG Hersbrucker Alb) auf Position drei.

Bereits seine vierte Kreismeisterschaft in dieser Saison holte sich Nicolas Jerez (LAV/M12), der sich über 1,7 Kilometer gegen zwei Verfolger der LG Lauf behauptete. Eine gute Leistung zeigte auch Marcel Raab und wurde dafür mit dem Titel der M14 belohnt. Den einzigen Nachwuchstitel für die LG Röthenbach gewann Simon Schwarz (M15), der Bayerische Meister 2003 seines Jahrgangs über 3000 Meter auf der Bahn. Rang drei belegte Mario Luber vom LAV Hersbruck.

Die Jugendklassen waren zahlenmäßig sehr dünn besetzt. Bei den B-Mädchen belauerten sich Anna Rö-

ckert vom FC Reichenschwand und Carmen Luber (LAV) vom Start weg. Nach mehr als der Hälfte der Distanz suchte die FCR-Athletin die Entscheidung und verschärfte entscheidend. Auf der Mittelstrecke in der Klasse W40 holte sich Elisabeth Schleinkofer-Kirsch aus Reichenschwand den Vizetitel. Die Abwesenheit der Sportler des MTP Hersbruck nutzte der Oberferriedener Christian Gottschalk und dominierte das 7,5 km-Rennen. Jorge Jerez vom LAV Hersbruck siegte überlegen bei den Senioren M40.

Nr. 349 - 27.03.2004

Drei Siege für Hersbrucker Läufer

Laufboom machte sich beim 15. Hohenstädter Straßenlauf nicht bemerkbar – Zwei Bezirksrekorde

HOHENSTADT (bb) – Bei nicht ganz optimalen äußeren Bedingungen – es herrschte starker Wind auf der Laufstrecke – ließen vor allem im Schülerbereich über fünf Kilometer die Teilnehmerzahlen bei der 15. Auflage des Hohenstädter Straßenlaufs zu wünschen übrig.

Am besten besetzt war noch die Klasse Schüler M11 mit fünf Läufern. Hier gewann Daniel Nehmeier aus Rednitzhembach in 20:32 Minuten und einem neuen Bezirksrekord. Mit guten Zeiten belegten Julian Bock (22:38 min), Marcel Seidler (25:15 min) und Philip Schmid (26:57 min/alle LG Hersbrucker Alb) die

Plätze 3, 4 und 5. Alle drei durften sich damit über den Sieg in der Mannschaftswertung freuen.

In der Klasse Schüler M12 gewann überlegen mit einer guten Zeit von 20:23 min Johannes Jaeger von der LG Lauf-Pegnitzgrund. Zusammen mit seinen Kollegen Pachelbel und Eberle ging der Sieg in der Mannschaftswertung ebenfalls nach Lauf. Bei den 14-Jährigen gewann Marcel Raab von der LG Hersbrucker Alb mit 21:03 min, obwohl er sich auf dem letzten Streckenabschnitt verlor. Den Gesamtsieg über fünf Kilometer und den Klassensieg bei den 15-Jährigen holte sich Simon

Schwarz von der LG Röthenbach mit sehr guten 17:59 min.

In der Klasse der Schülerinnen W12 holte sich wie nicht anders zu erwarten Maritta Raab von der LG Hersbrucker Alb mit der guten Zeit von 21:02 min den Sieg. Zwei Altersstufen höher ging der Sieg an Katrin Seger aus Hochtstadt mit 20:14 min.

Über zehn Kilometer der männlichen Jugend B ging der Sieg an Sven Erhardt aus Roth mit einer sehr guten Zeit von 35:33 min gefolgt von einem Trio der LAC Quelle Fürth, die auch den Sieg in der Mannschaftswertung mit nach Hause nahmen. Die Gesamtzeit von 1:50:24 min bedeuteten einen neuen Bezirksrekord. Bei der Jugend A siegten mit 34:58 min Mats Heuke von der LAC Quelle Fürth und Carmen Valerius von der LG Erlangen.

Den Hauptlauf über zehn Kilometer gewann überlegen Günter Wittmann vom TSV Burghaslach mit 33:57 min. Einen sehr guten neunten Rang erlief sich Herbert Schmidt vom Marathon-Team-Pegnitztal mit 37:06 min. Er wurde außerdem Mittelfränkischer Vizemeister in der Klasse Senioren M45. Den Gesamtrang 15 und den vierten Platz in der Klasse M30 sicherte sich Thomas Meyer (MTP) mit 38:22 min. Roland Schmid von der LG Hersbrucker Alb erreichte insgesamt Platz 38 und in der Klasse M40 Platz 11. Seine Zeit betrug 45:53 min. Der älteste Teilnehmer war der Nürnberger Robert Schmidt, der in der Klasse Senioren M70 eine Zeit von 52:38 min lief.

Eine ganz besondere Leistung vollbrachte der erblindete Läufer Jeffrey Norris mit seinem Partner Roland Blumensaat von der LG Blumensaat. Sie erreichten das Ziel nach guten 47:33 min. Die Gesamt-Mannschaftswertung gewann der TSV Hochtstadt mit 1:46:28 min vor dem TSV Burghaslach mit 1:48:39 min.



Günter Wittmann vom TSV Burghaslach gewann den 15. Hohenstädter Straßenlauf (links); eine besondere Leistung vollbrachte der erblindete Läufer Jeffrey Norris mit seinem Partner Roland Blumensaat (rechts).



Bei den 14-Jährigen gewann Marcel Raab (LG Hersbrucker Alb) in 21:03 Minuten, obwohl ihn im Schlussabschnitt eine Verletzung behinderte. Fotos: Buchwald

Mit fast vier Minuten Vorsprung legte Marianne Odörfer mit 44:23 min, die sich mit ihren Kolleginnen Binner und Seeberger in der Mannschaftswertung schadlos hielt, an Astrid Karnikowski (FSV Großseebach) mit 40:48 min vor Klubkol-

Einstand geglückt

Durchwachsener Saisonauftakt für Athleten der LG Hersbrucker Alb

ESCHENBACH/OPF (bb) – Die traditionelle Bahneröffnung in Eschenbach/Opf gehört schon seit ein paar Jahren zum Standardauftakt der LG Hersbrucker Alb. Wegen der unmittelbar bevorstehenden Mittelfränkischen Blockwettkämpfe der Schüler A war er heuer eine wichtige Standortbestimmung.

Die Ergebnisse waren dann ebenso durchwachsen wie das Wetter. Erstaunlich war, dass jeder Teilnehmer neben guten Ergebnissen auch den einen oder anderen Aussetzer zu verkräften hatte. In der Klasse der 12- und 13-jährigen Schülerinnen B waren gleich drei LG-Athletinnen am Start. In der ersten Disziplin, dem Weitsprung, erreichte Natascha Schug (TVH/W13) einen tollen 3. Platz mit neuer Bestleistung von 4,56 m. Nur zwei Ränge dahinter landete Lara Bräsick (SVH/W12) mit einer Klasseweite von 4,49 m. Nicht ganz so rund lief es im Weitsprung für Daniela Büttner (SVH/W13), die nach zwei ungültigen Versuchen mit ihrem letzten Sprung auf 3,93 m kam und damit 17. wurde.

Danach fand der 60m-Hürdenlauf statt. Mit einer Verbesserung um drei Zehntelsekunden auf 11,77 sek. machte Büttner ihre Scharte vom Weitsprung wieder wett, gewann ihren Lauf und wurde Gesamtsiebte. Einen Platz vor ihr landete Bräsick mit 11,69 sek., die an der ersten Hürde ihre Probleme hatte und deshalb alle Hürden mit dem schwächeren Bein überlaufen musste. Natascha Schug hatte ihren Aussetzer im

Hochsprung. Von Anfang an hatte sie Probleme mit dem Anlauf und musste sich am Ende mit 1,38 m und dem 4. Platz begnügen. Dagegen schaffte sie mit 7,29 m im Kugelstoßen eine weitere Bestleistung und wurde wie im Weitsprung Dritte.

Bei den 14- und 15-jährigen Schülerinnen A nahmen beide Hersbrucker Athletinnen im Weitsprung und im 80m-Hürdenlauf teil. Im Weitsprung legte Nicole Dietrich (TVH/W14) eine tolle Serie mit insgesamt drei Sprüngen über 5 m hin. Der weiteste Satz wurde mit 5,11 gemessen und bedeutete gleichzeitig neuen Rekord und Platz zwei. Obwohl der Ablauf bei Carina Oertel (TVH/W14) überhaupt nicht stimmte, erzielte auch sie mit 4,11 m einen neuen Rekord. Dies bedeutete allerdings nur Rang 17.

Nach eigenen Aussagen lief es bei Dietrich über 80m-Hürden überhaupt nicht rund. Trotzdem gewann sie mit 13,22 sek. und einer Hundertstel Vorsprung auf die Zweitplatzierte. Auch Oertel hatte mit Problemen zu kämpfen und erreichte mit 15,05 sek. Platz 7. Mit der guten Weite von 20,43 m, neuer Bestleistung im Speerwerfen und einem Podestplatz waren dann bei Oertel die Probleme der ersten beiden Disziplinen wieder vergessen. Erstmals mit dem Einkilo-Diskus werfend erreichte Dietrich noch einen dritten Platz mit der guten Weite von 25,11 m. Völlig daneben ging allerdings das abschließende Kugelstoßen, bei dem sie Platz 8 mit 7,91 m belegte.



Nr. 351 - 08.05.2004

Mit 5,11 Meter zu einem neuen Rekord: Nicole Dietrich.

Foto: B. Buchwald

Bei den 12- und 13-jährigen Schülern war Patrick Maul (TVH/M12) am Start und zog sich ganz achtbar aus der Affäre. Allerdings sollte er den Weitsprung ganz schnell vergessen. Mit 4,03 m erreichte er nur Platz 11.

Dafür gelang ihm im Kugelstoßen mit 7,71 m eine neue Bestleistung, die zum sechsten Platz reichte. Diesen wiederholte er nach gutem Kampf über 1000 m mit einer Zeit von 4:48 min.

Erfolgreiches Mini-Team zwei Mal auf Podium

Carina Oertel und Nicole Dietrich schafften bei mittelfränkischer Blockwettkampf-Meisterschaft deutsche und bayerische Qualifikation

DINKELSBÜHL (bb) – Mit nur zwei Athletinnen ist die LG Hersbrucker Alb nach Dinkelsbühl zu den Mittelfränkischen Meisterschaften der Blockwettkämpfe angetreten. Beißen sich auch durch die sehr schlechten Bedingungen – Regen bei unter 10 Grad – nicht beeindrucken und schafften Leistungen auf hohem Niveau.

Gleich zu Beginn musste Carina Oertel (TV Hersbruck) im Block Lauf der Klasse W14 den Kampf mit den Hürden aufnehmen und meisterte diese Aufgabe bravourös. Mit der guten Zeit von 14,81 sek. platzierte sie sich im Vorderfeld. Auch im Ballwerfen gehörte sie mit 34 m zu den Besten. Im anschließenden Weitsprung setzte sie ihren guten Lauf fort, schöpfte mit 4,26 m jedoch ihr volles Potenzial noch nicht aus. Mit 14,08 sek. und der besten 100 m-Zeit aller Teilnehmerinnen ihres Blocks eroberte sie erstmals einen Podestplatz, den sie im abschließenden 2000 m-Lauf mit 8:36 min. nicht mehr abgab. Am Ende standen 2179 Punkte, der dritte Platz und fünf neue Bestleistungen zu Buche, mit denen sie die Qualifikationsnorm zur Bayerischen Meisterschaft locker überbot.

Nicole Dietrich (TVH) wurde ihrer Favoritenrolle im Block Wurf der Klasse W14 gerecht und überbot mit einer Punktzahl von 2462 Punkten die Norm zur Deutschen Meisterschaft deutlich. Mit 25,84 m im Diskuswerfen und neuer Bestleistung übernahm sie gleich die Spitze und gab diese bis zum Schluss nicht mehr



Nr. 352 - 14.05.2004

Carina Oertel (2. v. rechts) meisterte den Kampf mit den Hürden bravourös.

Foto: B. Buchwald

ab. Über 80 m Hürden blieb die Zeit bei guten 13,39 sek. stehen. Im anschließenden Kugelstoßen ließ sie das Ergebnis der Vorwoche vergessen und schaffte mit 8,76 m wieder eine standesgemäße Leistung.

Trotz Nieselregens und einem total verunglückten ersten Versuch erreichte sie im Weitsprung mit 5,18 m eine bayerische Spitzenleistung. Damit war sie die beste weibliche Weitspringerin an diesem Tag.

Im abschließenden 100 m-Lauf ließ sie sich mit 13,58 sek. die Butter nicht mehr vom Brot nehmen und gewann schließlich mit über 200 Punkten Vorsprung souverän den Bezirksmeister-Titel.

LG-Athleten hatten Spaß beim Flutlichtmeeting

Nachwuchs der Hersbrucker Leichtathleten überzeugte mit einer ganzen Reihe von ausgezeichneten Resultaten und Bestleistungen

ESCHENBACH/OPF. (bb) – Der Reiz eines Abendsportfestes bei Flutlicht lockte insgesamt sieben Hersbrucker Schüler und Schülerinnen nach Eschenbach in der Oberpfalz. Obwohl das Wetter an diesem Tag mitspielte waren die Leistungen eher durchwachsen. Einen Teil trug jedoch die mangelhafte Organisation dazu bei.

Bei den zwölfjährigen Jungen war der einzige Starter Patrick Maul (TV Hersbruck), der mit 4,21 m und Platz sechs im Weitsprung wieder ansteigende Tendenz erkennen ließ. Über 75 m wurde er mit 11,35 sek. ebenfalls Sechster.

Eine Jahrgangsstufe darunter kämpften mit Anton Rittger, Julian Bock und Philip Schmid (alle SV Hohenstadt) um gute Leistungen und Platzierungen. Dies gelang vor allem Rittger mit zwei neuen Bestleistungen. Im Weitsprung wurde er unter 35 Teilnehmern mit sehr guten 4,40 m Dritter, über 50 m erreichte er mit 8,01 sek. Rang neun unter 33 Teilnehmern. Bock knackte zwar ebenfalls die 4m-Marke, blieb jedoch unter sei-

nen Möglichkeiten und belegte Platz acht. Dafür machte er es über 1000 m besser mit 3:47 min erreichte er Platz sieben und eine neue Bestzeit.

Mit 3:52 min war Schmid nur unwesentlich langsamer und konnte mit Platz zehn im 20-köpfigen Feld ebenfalls sehr zufrieden sein, obwohl auch bei ihm der Weitsprung mit 3,30 m etwas daneben ging.

In der Klasse W14 war die einzige Starterin Carina Oertel (TV), die es jedoch gleich viermal mit der Konkurrenz zu tun hatte. Premiere feierte sie im Diskuswerfen, wo sie mit ihrer Weite von



Nr. 353 - 04.06.2004

Anna Mörtel demonstrierte in Eschenbach einmal mehr ihre Stärke im 50m-Sprint.

Foto: B. Buchwald

17,74 m sehr zufrieden sein durfte. Ohne Einspringen ging es dann gleich in den zweiten Durchgang des Weitsprungs. Mit 4,25 m blieb sie nur einen Zentimeter unter ihrer eigenen Bestweite.

Ohne Pause war dann das Speerwerfen an der Reihe. Hier schaffte sie eine neue Bestleistung mit 23,10 m und belegte Platz fünf. Im abschließenden 300m-Lauf gab sie noch einmal alles und wurde Achte mit einer Zeit von 47,68 sek.

Gute Form gehalten

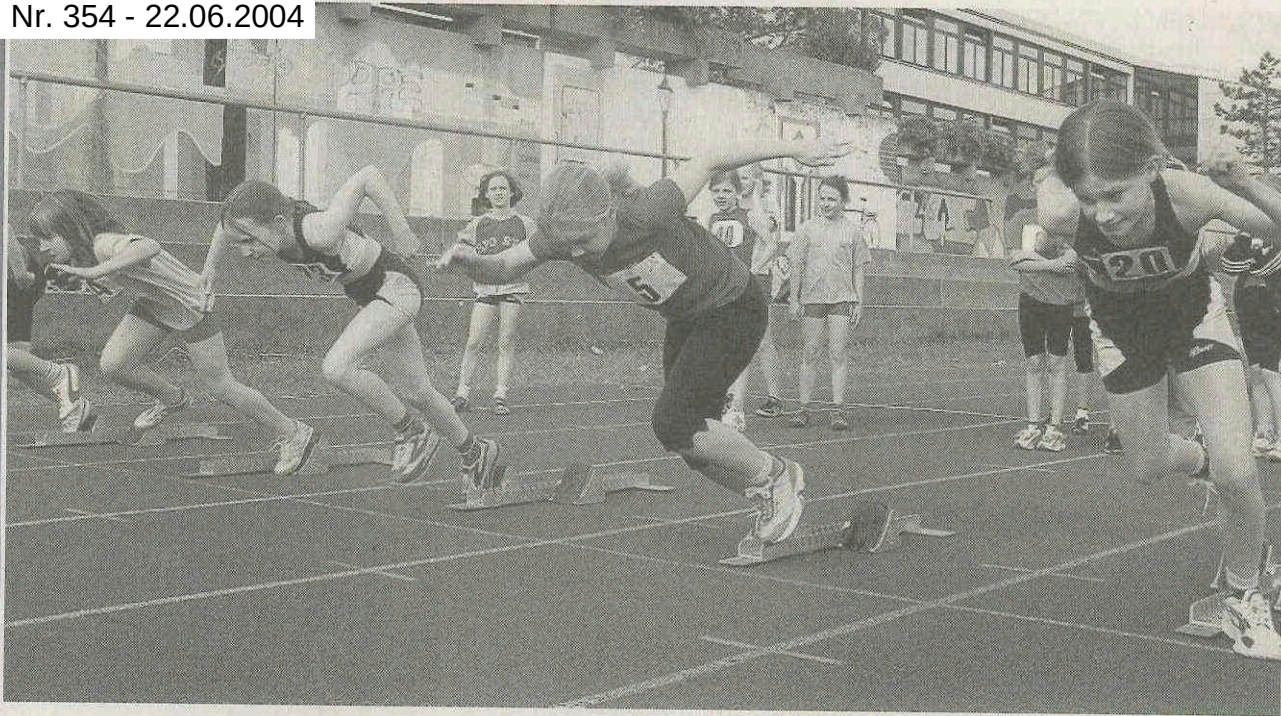
In der Klasse W12 knüpfte Lara Bräsick (SVH) nahtlos an ihre Leistung vom jüngsten Weitsprungwettkampf an und wurde mit tollen 4,47 m Zweite. Platz sieben belegte sie zudem über 75 m mit 10,96 sek.

Bei den elfjährigen Mädchen demonstrierte Anna Mörtel wieder einmal ihre Stärke im Sprint. Über 50 m erreichte sie im 28-köpfigen Feld einen ausgezeichneten zweiten Platz mit neuer Bestleistung von 7,78 sek. Im Weitsprung wurde sie zudem Siebte mit guten 3,96 m.

Qualifikation und beste Leistungen

Jungs der LG Hersbrucker Alb ganz knapp geschlagen – B-Schülerinnen souverän vor LG Lauf

Nr. 354 - 22.06.2004



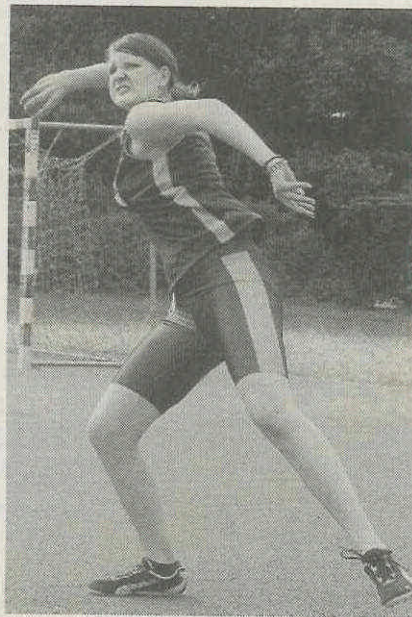
Die Mädels von LAV und SC Pommelsbrunn sind gut gestartet.

Fotos: B. Buchwald

NÜRNBERGER LAND (bb) – Beim DSMM-Kreisentscheid – dieses Kürzel steht für Deutsche-Schüler-Mannschaftsmeisterschaft – erreichten drei Mannschaften aus dem östlichen Landkreis einen der beiden ersten Plätze, was gleichzeitig die Qualifikation für den Bezirksentscheid bedeutet.

Bei den Schülern C von 10-11 Jahren mussten sich die Jungs der LG Hersbrucker Alb nur hauchdünn geschlagen geben. In der Besetzung Julian Bock, Anton Rittger, Philipp Schmid, Marcel Seidler und Philip Wolf erreichten sie insgesamt 2750 Pkt. Gegenüber 2761 Pkt. der LG Lauf. Mit 2574 Pkt. wurde das Team des LAV Hersbruck mit Maximilian Bauer, Florian Brunnacker, Simon Ertel, Vincent Müller-Philipps-Sohn und Alexander Pfister dritter. Die beste Leistung dieser Altersklasse schaffte Anton Rittger mit 43 m im Ballwerfen gefolgt von Alexander Pfister mit 36 m. Mit 8,13 sek. entschied Julian Bock den 50 m Lauf für sich. Zudem sicherte er sich noch den zweiten Platz im Weitsprung mit 4,08 m. Dahinter landeten Simon Ertel mit 4,04 m und Anton Rittger mit genau 4 m. Die beiden Staffeln erreichten mit 31,87 sek. (LAV) und 32,04 sek. (LG) die Plätze 2 und 3.

Bei den Mädchen der gleichen Altersklasse ging der Sieg an die LG Lauf, die Mannschaft des LAV Hersbruck mit Hannah Oertel, Anja Rupprecht, Melanie Schlerf und Bi-



Martina Lämmerrmann dominierte im Ballwerfen mit der ausgezeichneten Weite von 48,50 Meter.

anca Svoboda erreichte Platz 3 und die beiden Mannschaften des SC Pommelsbrunn mit Stefanie Birkmann, Franziska Kuhn, Vanessa Geyer, Laura Holleederer, Jessica Schiffermüller, Tina Schatz, Anna Kirmayr und Anna Segerer schafften die Plätze 2 und 4, womit sich die erste Mannschaft qualifizierte.

Die besten Resultate verbuchten Stefanie Birkmann (8,26 sek.) und Franziska Kuhn (8,31 sek.) mit Rang 2 und 3 über 50 m. Mit 3,75 m und Platz 4 im Weitsprung hamsterte Hannah Oertel die meisten Punkte für ihr Team, gefolgt von Stefanie Birkmann mit 3,72 m. Anna Segerer erreichte mit 26 m im Ballwerfen ebenfalls Platz 4 gefolgt von Vanessa Geyer mit 24 m. Die Mannschaft des LAV Hersbruck durfte sich über den zweiten Platz mit der Staffel freuen, der aber letztendlich nicht mehr ganz zum zweiten Gesamtrang reichte, den die erste Pommelsbrunner Mannschaft mit 2747:2704 Pkt. behauptete.

Bei den zwölf- bis 13-jährigen Schülerinnen B hatte die Mannschaft der LG Hersbrucker Alb mit den Mädchen der LG Lauf zu tun und meisterte diese Aufgabe mit 3757:3275 Pkt. souverän. Dabei gingen die Einzelsiege in allen Disziplinen an die LG'ler. Über 75 m gewann Lara Bräsick mit 10,93 sek. vor Martina Lämmerrmann mit 11,51 sek. Den Weitsprung entschied ebenfalls Bräsick mit 4,37 m für sich. Anja Wolf wurde hier dritte mit 4,12 m. Wieder ein Doppelerfolg wurde im Ballwerfen verbucht. Hier dominierte mit der ausgezeichneten Weite von 48,50 m Martina Lämmerrmann vor Natascha Schug mit 44,50 m. Die Staffel mit Maritta Raab, Natascha Schug, Lara Bräsick und Martina Lämmerrmann war mit 42,72 sek. ungefährdet.

14 Siege bei Kreismeisterschaften

Sehr gute Bedingungen in Lauf – Altersklasse 12 bis 15 im Wettstreit – Heimische Aktive gut platziert



Nr. 355 - 26.06.2004

Lara Bräsick von der LG Hersbruck dominierte in Lauf (links). - Auch Philip von Münster gewann im Hochsprung.

LAUF (bb) – Bei sehr guten äußeren Bedingungen veranstaltete die LG Lauf die Kreismeisterschaft der Altersklassen 12-15 Jahre in den Disziplinen Hürdenlauf, Hochsprung, Diskuswerfen und Speerwerfen. Bei den 12-jährigen Mädchen dominierte Lara Bräsick von der LG Hersbrucker Alb die Konkurrenz mit drei Siegen. Über 60 m Hürden mit 11,32 sek., im Hochsprung mit 1,30 m und im Speerwerfen mit 17,78 m lag sie jeweils deutlich vorne.

Einen 2. und einen 3. Platz erreichte Katharina Herger vom SC Pommelsbrunn im 60 m Hürdenlauf mit 12,12 sek. und im Hochsprung mit 1,21 m. Maritta Raab von der LG Hersbrucker Alb musste sich sowohl im Hürdenlauf (13,12 sek.) als auch im Hochsprung (1,18 m) mit dem undankbaren 4. Platz zufrieden geben. Eine Jahrgangsstufe höher traten

Natascha Schug und Martina Lämmermann für die LG Hersbrucker Alb an. Schug erreichte dabei im Hürdenlauf (11,98 sek.), im Hochsprung (1,45 m) und im Speerwerfen (25,01 m) jeweils den 2. Platz. Lämmermann zeigte abermals ihre Wurfstärke und gewann mit 26,94 m das Speerwerfen. Über die Hürden wurde sie in 12,10 sek. Dritte.

Bei den 14-jährigen Mädchen überzeigte Nicole Dietrich von der LG bei ihrem Sieg im Diskuswerfen mit 28,87 m. In der Klasse W15 vertrat Hanna-Sarah Mücke die Farben der LG und wurde mit 14,23 sek. über 80 m Hürden und mit 1,38 m im Hochsprung zweimal Zweite. Bei den Schülern M12 demonstrierte Nicolas Jerez vom LAV Hersbruck seine Überlegenheit und hamsterte gleich vier Siege ein. Er gewann die 60 m Hürden in 11,86 sek., den Hoch-

sprung mit 1,33 m, das Diskuswerfen mit 23,06 m und das Speerwerfen mit 27,90 m. Haushoch gewann Sebastian Schmidt vom SC Pommelsbrunn in 12,58 sek. die 80 m Hürden der Klasse M14. Im Diskuswerfen ließ er mit 25,05 m ein weiteres Mal seine Mitstreiter hinter sich. Marcel Raab von der LG durfte sich mit 15,40 sek. über die Hürden und mit 22,55 m im Speerwerfen über zweite Plätze freuen. In der Klasse M15 zeigten die Pommelsbrunner Philipp von Münster und Alexander Schug sehr gute Hochsprünge. Es gewann von Münster mit 1,74 m vor Schug mit 1,59 m. Der Sieg im Diskuswerfen ging ebenfalls an von Münster mit 37,00 m. Schug wurde hier Vierter mit 23,50 m. Mit sehr guten 47,13 m im Speerwerfen rundete Philipp von Münster seine Erfolgsbilanz ab. Mit 32,73 m durfte auch hier Alexander Schug noch einmal aufs Podest.

Zu viel Regen: Billard statt Staffeltraining

LG Hersbrucker Alb und LG Lauf-Pegnitzgrund wieder gemeinsam im Trainingslager in Lindau – Ausgefallene Einheiten nachgeholt

Nr. 356 - 28.06.2004

LINDAU (lg) – Lindau am Bodensee war in der ersten Woche der Pfingstferien wieder Station für die Leichtathleten der LG Hersbrucker Alb und der LG Lauf Pegnitzgrund. Nach dem Trainingslager 2003 in Freiburg trainierten sie wieder im seit Jahren vertrauten Lindauer Stadion.

Zwölf Schüler und Jugendliche sowie drei Betreuer begannen die Fahrt am Montagmorgen in Hersbruck und erreichten, nachdem in Lauf eine größere Gruppe von Leichtathleten der befreundeten LG Lauf Pegnitzgrund zugestiegen war, gegen Mittag die Jugendherberge in Lindau. Gleich am Nachmittag wurde im Lindauer Stadion die erste Trainingseinheit durchgeführt.

Der Dienstag, ein anstrengender Tag mit je einer Trainingseinheit am Vormittag und Nachmittag und einem anschließenden Besuch des neuen Hallenbades, verlangte den Sportlern einiges ab. Es wurde deshalb beschlossen, den Mittwoch als Ruhetag zu nutzen.

Obwohl durch den Wetterdienst für diesen Tag Regen vorausgesagt wurde, hatten die heimischen Leicht-

athleten Glück und konnten doch noch bei schönem Wetter einen erlebnisreichen Tag mit einer Bootsfahrt nach Bregenz, einer Seilbahnfahrt auf den Pfänder und einer interessanten Greifvogelschau verbringen.

Am Abend setzte dann der vorausgesagte Regen ein. Die ganze Nacht

und auch am Donnerstag schüttete es wie aus Kübeln und die Nachwuchssportler mussten sich die Zeit in der Jugendherberge mit Tischtennis, Billard und Spielen vertreiben.

Nach Wetterbesserung am Freitag wurde wieder normaler Trainingsbetrieb möglich und die geplanten Ein-

heiten konnten nachgeholt werden. Samstags wurde gepackt und bei der Rückfahrt einstimmig beschlossen, dass Lindau auch für 2005 Ziel des Trainingslagers sein soll. Wie immer war die Betreuung durch den Sportwart des dortigen Stadions sowie den Mitarbeitern der Jugendherberge in Lindau vorbildlich.



Litten im Trainingslager in Lindau etwas unter der feuchten Witterung: Die Athleten der LG Hersbrucker Alb und LG Lauf. Foto: privat

Über Bananenkisten und mit Stab in die Grube

LG Lauf-Pegnitzgrund veranstaltete Leichtathletik-Event der besonderen Art – Nachwuchsathleten, Betreuer und Zuschauer begeistert

LAUF (bb) – Ein Leichtathletik-Event der ganz besonderen Art veranstaltete die LG Lauf für die jüngsten Altersklassen von sechs bis elf Jahren. Ein Vierkampf bestehend aus Bananenkistenrennen, Staffelstabweitwurf, Stabweitsprung und Biathlon begeisterte sowohl die jungen Sportler als auch die mitgereisten Betreuer und Anhänger.

Bei den 9-jährigen Mädchen erreichten Laura Deuerlein und Kerstin Rupprecht (beide LAV Hersbruck) die Plätze 8 und 9. Mit Platz 4 im Biathlon, einem 600 m Lauf mit zwei Zielwurfeinlagen schaffte Deuerlein sogar Platz 4. In der Altersklasse W10 ging der Gesamtsieg mit vier Einzelsiegen überlegen an Jessica Haas von der LG Lauf. Mit drei zweiten Plätzen und einem dritten Platz erreichte Bianca Svoboda vom LAV einen ausgezeichneten zweiten Gesamtrang.

Sprung aufs Podest geglückt

Den vierten Platz sicherte sich Leonie Neubing vom gleichen Verein, die im Stabweitsprung sogar besser war als ihre Vereinskollegin. Lena Winkler und Stephanie Weiß belegten die Ränge 7 und 8. Bei den Schülerinnen W11 schaffte Anja Rupprecht vom LAV Hersbruck den Sprung auf das Podest, gefolgt von Jennifer Oertel von der LG Hersbrucker Alb, die mit dem undankbaren vierten Platz vorlieb nehmen musste.

Bei den 9-jährigen Buben erreichte Peter Gunawandhana von der LG Hersbrucker Alb den dritten Platz, den er seinen Leistungen im Stab-

Nr. 357 - 29.06.2004



Leichtathletik einmal anders: Julian Bock beim Stabweitsprung (links) und Lena Winkler vom LAV Hersbruck beim Bananenkisten-Hindernislauf. Fotos: B. Buchwald

weitsprung und Biathlon zu verdanken hatte. Ebenfalls Dritter wurde Leonard Bock von der LG bei den 10-Jährigen, der vor allem im Stabweitsprung überzeugte. Den Sieg holte sich hier Alexander Pfister vom LAV. Er gab sowohl im Hindernislauf als

auch im Biathlon der Konkurrenz das Nachsehen.

Der Sieg in der Klasse M11 ging an die LG Hersbrucker Alb. Julian Bock gewann dabei mit Tagesbestleistung das Stabweitspringen und sicherte

sich zudem den Sieg im Biathlon. Anton Rittger von der LG gewann den Hindernislauf. Dies reichte jedoch am Ende „nur“ zu Platz 3. Marcel Seidler, ebenfalls von der LG, erreichte in der Gesamtwertung den 6. Platz.

Hochspannung bis zum allerletzten Wurf

Nicole Dietrich von der LG Hersbrucker Alb neue Bayerische Meisterin der W14 im Block Wurf – Carina Oertel auf Rekordjagd

HERZOGENAURACH (bb) – Riesige Teilnehmerfelder haben bei den Bayerischen Meisterschaften der 14- und 15-jährigen Schüler im Mehrkampf und in den Blockwettkämpfen richtig Stimmung aufkommen lassen. Ein weiterer Garant für gute Leistungen waren das tolle Wetter und die professionelle, aber lockere Organisation.

Besonders Carina Oertel (TV Hersbruck) ließ sich dadurch zu einer wahren Bestleistungsergie hinreißen. Sie erzielte im Blockwettkampf Lauf der Klasse W14, bestehend aus 100 m, 80 m Hürden, Weitsprung, Ballwerfen und 2000 m, gleich fünf persönliche Bestleistungen. Dabei hatte es alles andere als gut angefangen für Oertel, denn im



Mit ihrem letzten Versuch im Diskuswerfen holte sich Nicole Dietrich doch noch die Goldmedaille.

Nr. 358 – 03.07.2004

Weitsprung stimmte der Anlauf nicht und so fand sie sich mit 4,09 m im hinteren Feld wieder.

Dafür bezwang sie die Hürden zum ersten Mal im Dreier-Rhythmus, gewann ihren Lauf und steigerte sich um fast eine Sekunde auf 14,06 sek. Im anschließenden Ballwerfen pulverisierte sie ihre Bestwerte um 6,5 m. Mit 40,5 m war sie eine der Besten im gesamten Feld. Auch über die 100 m steigerte sie sich auf 13,88 sek. Dies

bedeutete Platz 14 vor dem abschließenden 2000 m Lauf.

Hier zeigte sie noch einmal Kampfgeist und steigerte sich um fünf Sekunden auf 8:31 min. Mit 2271 Punkten lag sie im Gesamtergebnis schließlich knapp 100 Zähler über ihrem alten Rekord und erreichte den sehr guten 15. Platz.

Nicole Dietrich (TVH) hatte dagegen mit ganz anderen Schwierigkeiten



Carina Oertel lief über 80m Hürden erstmals im Dreierhythmus und verbesserte ihre Bestzeit prompt um fast eine Sekunde.

Foto: B. Buchwald

zu kämpfen, denn sie hatte die Favoritenrolle im Block Wurf der Klasse W14 inne. Nach fast fünfwöchiger Verletzungspause merkte man ihr zudem den Trainingsrückstand vor allem in den Laufdisziplinen deutlich an. Doch dieses Handicap machte sie durch ihre Willensstärke und ihren Kampfgeist wett. Obwohl ihr Fünfkampf mit der zweitbesten Leistung über 80m Hürden in 13,43 sek. noch recht ordentlich anfangen war hier schon klar, dass es ein hartes Stück Arbeit wird, den Titel zu holen.

Dies bestätigte sich nach dem Kugelstoßen, bei dem sie zwar mit ihrer Weite von 8,81 m zufrieden sein konnte, aber auf den vierten Platz abrutschte. Nicht ganz optimal verlief der anschließende Weitsprung. Doch mit 5,04 m lag sie deutlich vor der Konkurrenz und eroberte sich erstmals die Spitzenposition. Schon im 100m-Lauf gab sie diese mit 13,71 sek. wieder ab.

Ihr Rückstand betrug nun 38 Punkte. Dies bedeutete, dass Dietrich knapp vier Meter im Diskuswerfen aufholen musste. Der Spannung noch nicht genug, kam sie auch noch als letzte an die Reihe. Vor dem letzten Durchgang hatte ihre Konkurrentin eine Weite von 23,57 m stehen und Dietrich lag bei 26,01m. Doch im alles entscheidenden Wurf behielt sie die Nerven und errang mit 28,58 m die Goldmedaille – mit 2466 Punkten und einem Vorsprung von 17 Zählern.

Oberasbach war erneut ein gutes Pflaster

Nachwuchs-Leichtathleten der LG Hersbrucker Alb liefen bei Sportfest zu Höchstform auf – Sarah Bub erzielte gleich vier Vereinsrekorde

OBERASBACH (bb) – Als gutes Pflaster für die Athleten der LG Hersbrucker Alb erwies sich zum wiederholten Male das Hans-Reif-Sportzentrum in Oberasbach. Die 12- bis 15-jährigen Schüler mussten sich im Blockwettkampf der Konkurrenz stellen, die Zehn- und Elfjährigen im Vierkampf und die jüngsten Sportler bis neun Jahre absolvierten einen Dreikampf. Die Erfolgsbilanz konnte

sich sehen lassen – insgesamt verbuchte die LG sieben Siege, zwei dritte und einen vierten Platz.

Ein Talent der besonderen Art ist die neunjährige Sarah Bub (TV Hersbruck), die bei ihrem Sieg gleich vier neue Vereinsrekorde erzielte. Mit 8,20 sek. über 50 m, 3,71 m im Weitsprung und 20,50 m im Ballwerfen hatte sie am Ende mit 1057 Punkten fast 100 Zähler Vorsprung auf die Konkurrenz.

In der Klasse W11 zeigte Anna Mörtel (SV Hohenstadt) eine sehr gute Leistung. Mit 7,74 sek. über 50 m, 3,93 m im Weitsprung, 28,50 m im Ballwerfen und 1,15 m im Hochsprung schaffte sie insgesamt vier Bestleistungen, 1513 Punkte und Platz drei unter 15 Teilnehmerinnen. Gut in Form präsentierte sich Lara Bräsick (SVH) in den Laufdisziplinen des Blockwettkampfes Sprint/Sprung. Mit 10,86 sek. über 75 m, 11,17 sek. über 80 m Hürden, 3,86 m im Weitsprung, 1,24 m im Hochsprung und 32,00 m im Ballwerfen siegte sie überlegen mit 2093 Punkten und vier Bestleistungen.

Auch Maritta Raab (SVH) präsentierte sich im Block Lauf der gleichen Altersklasse in sehr guter Form. Mit 11,55 sek. über 75 m, 12,36 sek. über die Hürden, 4,13 m im Weitsprung, 34 m im Ballwerfen und 2:50 min über 800 m holte sie sich mit fünf Bestleistungen den Sieg.

Im Block Sprint/Sprung der Klasse W13 ging es dagegen sehr spannend

zu. Das glückliche Ende hatte Natasha Schug (TVH) auf ihrer Seite. Mit sehr guten 2419 Punkten hatte sie lediglich vier Punkte Vorsprung. Mit 10,95 sek. über 75 m, 10,98 sek. über die Hürden, 4,32 m im Weitsprung, 1,45 m im Hochsprung und 46,50 m im Ballwerfen durfte sie sich am Ende über fünf neue Bestleistungen freuen.

Martina Lämmerrmann (SVH) wurde im Block Lauf der Klasse W13 mit guten 2048 Punkten Vierte. Dabei hatte sie bis zum abschließenden 800 m Lauf noch in Führung gelegen, doch nach 550 m kämpfte sie mit akuter Atemnot, was ihr letztendlich die Führung kostete. Auch sie erzielte mit 11,52 m über 75 m, 12,01 über die Hürden, 4,02 m im Weitsprung, 43,50 m im Ballwerfen und 3:26,61 min über 800 m drei persönliche Bestleistungen.

In der Klasse W14 im Block Lauf ließ Carina Oertel (TVH) nichts anbrennen und hatte mit 2253 Punkten am Ende über 200 Zähler Vorsprung. Über 100 m lief sie 13,92 sek., über 80 m Hürden 14,39 sek., im Weitsprung landete sie bei 4,17 m, das Ballwerfen gewann sie mit 38,00 m und im abschließenden 2000 m Lauf steigerte sie ihre Bestleistung auf 8:23 min. Nicole Dietrich (TVH) startete wie gewohnt im Block Wurf der gleichen Klasse und gewann mit neuem Rekord von 2489 Punkten. Dabei überzeugte sie im Kugelstoßen mit 9,35 m, mit 29,35 m im Diskuswerfen und mit 13,13 sek. über 80 m Hürden.

Bei den zwölfjährigen Jungen gewann Patrick Maul (TVH) trotz Sturzes über die Hürden. Seine besten Leistungen verbuchte er mit 45,00 m im Ballwerfen, mit 11,09 sek. über 75 m und 4,27 m im Weitsprung. Am Ende hatte er 1749 Punkte auf seinem Konto. Marcel Raab (SVH) wurde im Block Lauf der Klasse M15 mit 1789 Zählern Dritter. Seine beste Leistung waren die 41,00 m im Ballwerfen.



Große Hoffnungen weckte Sarah Bub mit ihrer hervorragenden Vorstellung.



Nr. 359 - 10.07.2004

Maritta Raab nutzte ihre sehr gute Form zu fünf Bestleistungen. F.: Buchwald

Sport in Kürze

Sportfest im Schulzentrum

HERSBRUCK (bb) — Alle, die Lust auf einen Dreikampf (50 m/Weitsprung/Ballwerfen) haben, sind am Samstag, 17.Juli, zum Schülersportfest auf der Leichtathletikanlage an der Happurger Straße eingeladen. Teilnehmen können Schüler und Schülerinnen von 7 bis 11 Jahren. Meldungen bis spätestens 15.Juli bei Bernd Buchwald, Tel. 09151/824272.

Nr. 360 - 10.07.2004

LAV top auf Mittelstrecke

Lupenreine Siegesbilanz der Hersbrucker – Mittelfränkischer Rekord

HERSBRUCK (jr) – Eindrucksvoll haben die Jungen des LAV Hersbruck ihre Dominanz im Nürnberger Land auf den Mittelstrecken untermauert. Über 1000 Meter sicherten sich Benoni Ertel, Vincent Müller Philipps Sohn, Alex Pfister, Simon Ertel und Johannes Weiß die Kreistitel über 1000 Meter und sorgten damit in den jüngeren fünf Jahrgängen für eine lupenreine Siegesbilanz des LAV. Gleich mit einem Mittelfränkischen Rekord eilte die Reichenschwandin Marlene Dold zur Meisterschaft.

Über 1000 Meter der Achtjährigen übernahm Benjamin Ertel (LAV) nach einer halben Runde die Spitze und hielt im langen Schluss-Spurt seinen Vereinskameraden Jonas Kiefer in Schach. Exzellent war die Zeit des Ersten: 3.56 Minuten. Dritter wurde Sebastian Kirmayr vom SC Pommelsbrunn. Einen Vierfachtriumph feierten die LAV-ler bei den M9. Die Positionskämpfe waren zur Hälfte des Rennens entschieden. Es gewann Vincent Müller Philipps Sohn in 3.46 Minuten, gefolgt von seinen Teamgefährten Maxi Bauer, Jonas Jacobsen und Theo Müller Philipps Sohn.

Klare Start-Ziel-Siege glückten Alexander Pfister (M10) und Simon Ertel (M11/beide LAV Hersbruck), die die 1000 Meter in 3.39 bezie-

hungsweise 3.25 Minuten schafften. Bronze der M10 holte sich Benedict Knodt (LAV). Dagegen verpasste M11-Läufer Anton Rittiger (LG Hersbrucker Alb) den dritten Rang um eine Sekunde.

Im Lauf der Zwölfjährigen lag Johannes Weiß (LAV) in Front. Christin Bub von der LG Hersbrucker Alb überholte ihn 200 Meter vor dem Ziel. Doch Johannes konterte und wurde Kreismeister. Rang drei ging an Stefan Büttner (SC Pommelsbrunn). Hinter dem überlegenen Röthenbacher Stefan Prinz stritt sich ein Quartett um den Vizetitel der M14. Den besten Endspurt zeigte Marcel Kopp (LAV Hersbruck), der den Reichenschwinder Julian Röckert um 35 Hundertstel bezwang.

Bei den Mädchen schnitt die LG Lauf am erfolgreichsten ab. Die beste Einzelleistung schaffte aber Marlene Dold in der Altersklasse W8. Die Leichtathletin vom FC Reichen- schwand schaffte die 800 Meter in 2.56 Minuten und erreichte damit einen neuen Bezirksrekord. Für ihre Zeit wurde Marlene vom Ausrichter LAV Hersbruck mit dem Ehrenpokal für die beste Tagesleistung ausgezeichnet. Ihre Vereinskameradin Isabelle Lederer musste sich im Kampf um Position drei knapp geschlagen geben.



Nr. 361 - 15.07.2004

Schnelle Mittelstreckler: Maxi Bauer (LAV Hersbruck) wurde Vizekreismeister der M9. Hannah Oertel (LAV/Nr. 285), Luise Dold (351) und Elisabeth Geyer (FC Reichenschwand) mischten bei den W11 vorne mit.

Foto: J. Ruppert

Auch Sarah Bub' (W9/LG Hersbrucker Alb) verpasste das Podium knapp. Besser machten es die beiden LAV-Mädchen Bianca Svoboda und Hannah Oertel. Bianca landete im Rennen der Zehnjährigen auf dem Bronzerang. Die gleiche Platzierung schaffte Hannah bei den W11. Noch erfolgreicher war hier die Reichenschwandin Luise Dold als Vizemeisterin hinter Lea Lobensteiner von der LG Lauf.

Hersbrucker Leichtathletin sprang 5,38 Meter – Gute Mehrkämpfer

HESBRUCK/POMMELSBRUNN (bb/svm) – Trotz Wind und Regens sammelten der Leichtathletik-Nachwuchs von LG Hersbrucker Alb und SC Pommelsbrunn am vergangenen Wochenende fleißig Titel. In Gunzenhausen wurden die LG-Mannschaft, Anja Wolf und Lara Bräsicke Mittel-fränkische Sieger im Mehrkampf. Auf der Veitsbronner Anlage glänzten Weitspringerin Nicole Dietrich und Hürdensprinter Sebastian Schmidt bei der Bezirksmeisterschaften der A-Schüler.

Auch die Umstände konnten die Mädchen der LG Hersbrucker Alb in Gunzenhausen nicht bremsen. Im Fünfkampf Lauf der Klasse W12 ging es im 60 m Hürdenlauf gleich voll zur Sache. Anja Wolf (LG Hersbrucker Alb) zeigte mit 11,66 Sekunden eine tolle Leistung und schaffte damit die zweitbeste Zeit. Auch Maritta Raab (ebenfalls LG) überzeigte als Viertbeste. Genau umgedreht war dann die Reihenfolge im Weitsprung: Raab erzielte die Bestweite mit 4,06 m, Wolf wurde mit 4,03 m Dritte und übernahm damit die Gesamtführung. Vorne dabei blieben die beiden nach dem Sprint und dem Ballwerfen.

Spannend wurde es im abschließenden 800 m Lauf. Mit 2:51 Minuten wurde Raab Fünfte und auch Wolf erreichte mit 2:57 min eine ordentliche Zeit. Auf das große Zittern vor der Siegerehrung folgte die Erlösung. Mit 2082 Punkten gewann Anja Wolf, gefolgt von Theresia Steinmüller aus Ipsheim mit 2062 Zählern und Maritta Raab mit 2042 Punkten.

Etwas beruhigender verliefen die 5 Disziplinen des Blockes Sprint/Sprung für Lara Bräsicke (LG Hersbrucker Alb), die gleich mit dem Hochsprung (1,33m) den Grundstein zum Erfolg legte. Auch über die Hür-

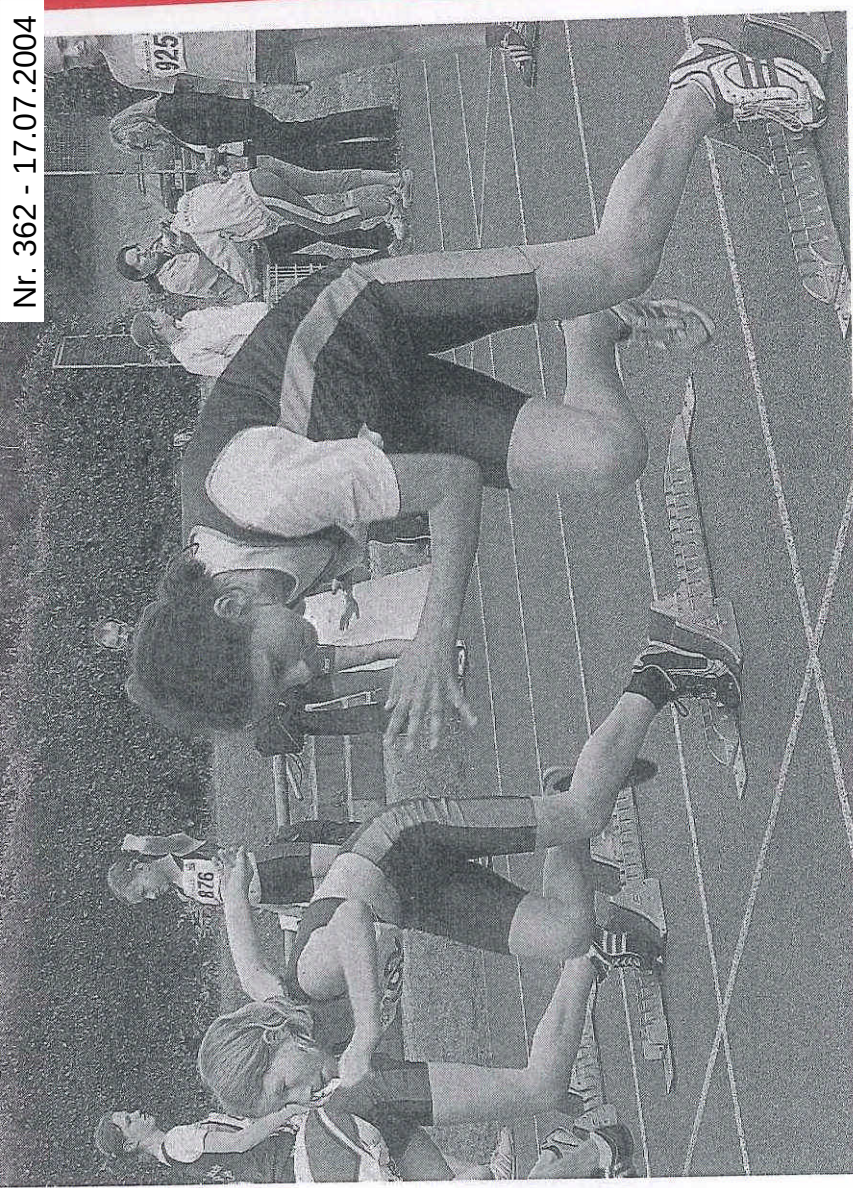
den war Lara mit 11,46 sek. nicht zu bezwingen. Nach dem Weitsprung mit der besten Weite von 4,37 m im Feld war der Sieg fast perfekt. Auch die kleine Schwäche mit 28,5 m im Ballwerfen änderte daran nichts. Mit einem souveränen 75 m Lauf von 11,01 sek. standen am Ende 2142 Punkte auf dem Konto.

Im Block Sprint/Sprung der Klasse W13 holte sich Natascha Schug (LG Hersbrucker Alb) Rang drei mit guten 2361 Zählern. Obwohl sie im Weitsprung mit 4,42 m, über 60 m Hürden mit 10,99 sek. und den Hochsprung mit 1,45 m sehr gut begann, lag sie damit „nur“ auf Rang 4. Erst das Ballwerfen brachte sie vor (38,5m).

Ebenfalls bei den 13-Jährigen, allerdings im Block Lauf, startete Martina Lämmermann (LG Hersbrucker Alb). Glänzend war ihr Ballwurf mit 48 Metern. Am Ende landete sie auf dem 5. Platz unter 15 Teilnehmerinnen. Dank dieser Einzelleistungen durften sich die LG-Mädchen am Ende auch noch über den Mannschaftstitel freuen. Mit 10755 Pkt. setzten sie sich gegen insgesamt 5 Mannschaften durch und nahmen den Siegerpokal mit nach Hersbruck.

Auch Stefan Büttner (SC Pommelsbrunn) sammelte im Block Lauf der M12 fleißig Punkte. Nerven zeigte er im Weitsprung. Nach zwei ungültigen Versuchen setzte er alles auf eine Karte. Im letzten Durchgang traf er den Absprungbalken und rettete mit 3,73 Meter Position sieben.

In Veitsbrunn gingen die 14- und 15-Jährigen bei den Mittelfränkischen Einzelmeisterschaften auf Teufeljagd. Hier stellte wieder Sebastian Schmidt (SC Pommelsbrunn/M14) seine Schnelligkeit über 80m Hürden unter Beweis. In einem großen Teil-



Maritta Raab (links) und Anja Wolf von der LG Hersbrucker Alb starten zum 75m-Sprint.

Foto: Buchwal

nehmerfeld entschied er seinen Vorlauf für sich. Trotz des starken Gegenwindes lief Sebastian dann das Finale in ausgezeichneten 12,60s und wurde Vizemeister.

In der Klasse M15 erreichte sein Vereinskamerad Stefan Herger in 13,08 Sekunden den 100m-Endlauf der M15 und wurde mit 13,25s Sechster. Trotz der Hektik wegen des zwischen zwei Versuchen durchgeführ-

ten Sprintfinales kam Herger im Weitsprung auf 5,01 Meter und sicherte sich damit Bronze. Als letztes bestritt er den 300m Lauf und erreichte dank großen Kampfeinsatzes den sechsten Platz. Bei Regen überquerte Alexander Schug (SC Pommelsbrunn) 1,55 Meter. Dies bedeutete Position drei.

Eine komplette Medalliensammlung holte sich Nicole Dietrich (LG m auf dem Bronzerang.

Doppelsieg im Vierkampf

Leichtathleten Anton Rittger und Julian Bock gemeinsam Kreismeister

HERSBRUCK – Unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Plattmeier richtete die LG Hersbrucker Alb zum siebten Mal die Mehrkampf- und Staffelleisterschaften für die jüngsten Leichtathleten aus. Lob gab es von allen Seiten für den reibungslosen Ablauf, den ein harmonisiertes Team von 41 Kampfrichtern und Helfern möglich machte.

In der Klasse M11 sicherte sich Anton Rittger von der LG Hersbrucker Alb sowohl den Titel im Dreikampf als auch im Vierkampf. Doch er machte es spannend, denn erst mit dem letzten Ballwurf konnte er sich durchsetzen. Den Dreikampf gewann er so mit einem Vorsprung von 6 Punkten. Julian Bock von der LG erreichte trotz der besten Leistung im Weitsprung nur den 4. Platz. Im Vierkampf machte Bock mit 1,28 Meter im Hochsprung den Rückstand wett und durfte sich zusammen mit Rittger über den Titel freuen. Beide erreichten 1404 Punkte.

Alexander Pfister (M10) vom LAV Hersbruck holte sich im Dreikampf und im Vierkampf jeweils die Silbermedaille. Den Doppelerfolg gab es für den LAV Hersbruck im Dreikampf der Klasse M9. Mit 9 Punkten Vorsprung gewann Maximilian Bauer, der Beste im Sprint und im Weitsprung, vor Namensvetter Maxi Bauer, dem Besten im Ballwerfen. Platz 3 belegte Jonas Engelhard vom 1. FC Reichenschwand. Bei den 8-jährigen Buben gewannen Jonas Kiefer und Jerez Martin vom LAV Hersbruck die Silber- und Bronzemedaille.

Hinter der siegreichen Lauferin Katharina Appel platzierte sich in der Gruppe W11 sowohl im Dreikampf als auch im Vierkampf Anna Mörtel von

der LG Hersbrucker Alb. Im Dreikampf erreichte sie 1180 Punkte. Im Hochsprung sprang sie mit 1,20 Meter am höchsten. Franziska Kuhn vom SC Pommelsbrunn wurde im Dreikampf Vierte. Im Dreikampf der 10-jährigen Mädchen setzte sich Leonie Neubing vom LAV Hersbruck mit Platz 3 gut in Szene. Dank 1,12 Meter im Hochsprung schob sich Bianca Svoboda vom LAV Hersbruck auf Position drei vor.

Das teilnehmerstärkste Feld stellte die W9 mit 18 Teilnehmerinnen. Mit der schnellsten 50 m Zeit von 8,23 Sekunden und der besten Weite holte sich Sarah Bub von der LG Hersbrucker Alb überlegen den Titel im Dreikampf. Bei den jüngsten Mädchen der Klasse W8 ging im Dreikampf die Silbermedaille an den 1. FC Reichenschwand. Diese holte sich Isabelle Lederer. Sie markierte auch die schnellste Sprintzeit. An den LAV Hersbruck ging die Bronzemedaille.

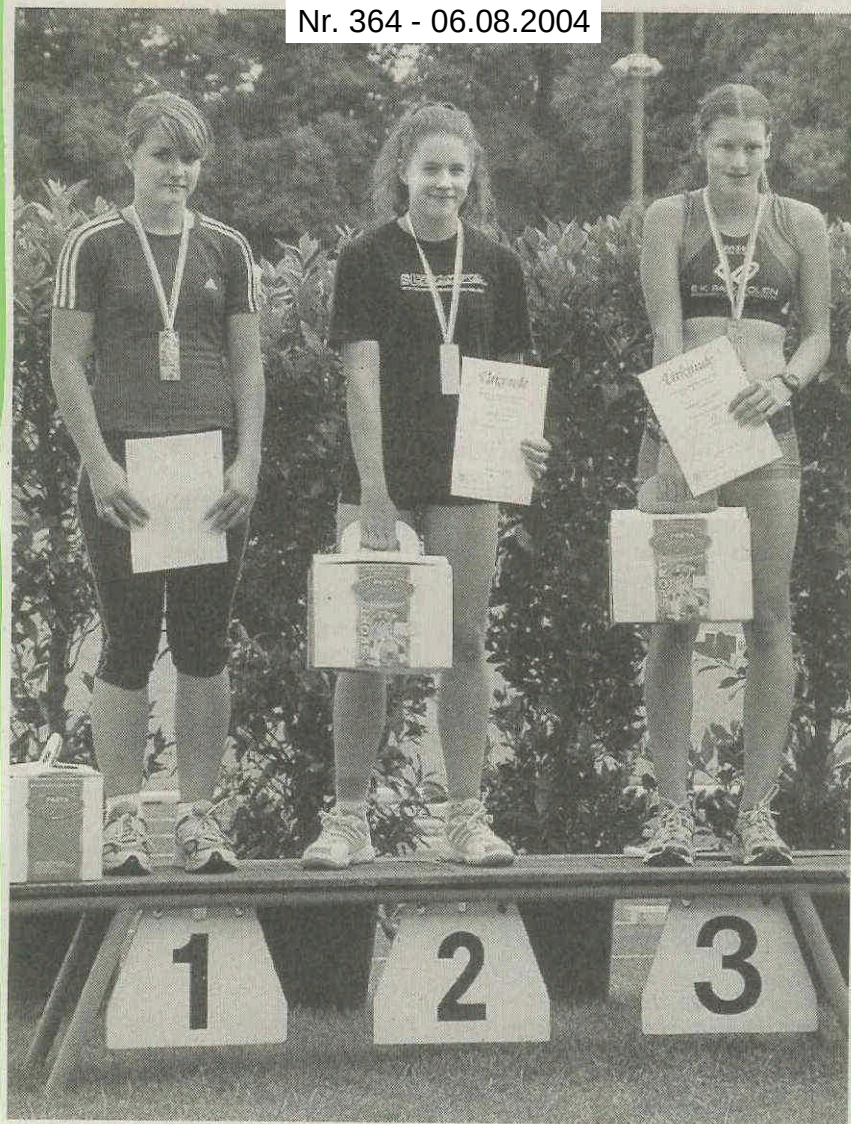
Höhepunkt waren wieder die Entscheidungen über 4 x 50 m. Bei den M10/11 holte sich die LG Lauf den Sieg, gefolgt vom LAV Hersbruck (Pfister, Ertel, Bauer, Knodt) mit 32,15 Sekunden und der LG Hersbrucker Alb (Rittger, Bock, Schmid, Bock) mit 32,59 Sekunden. Bei den C-Mädchen schaffte die Staffel des SC Pommelsbrunn (Geyer, Kuhn, Kirmayr, Birkmann) Platz zwei, gefolgt vom LAV Hersbruck I (Rupprecht, Winkler, Svoboda, Neubing). Den Sieg der M8/9 holte sich das Quartett aus Reichenschwand (Maier, Koppenmeier, Engelhard, Geyer) vor dem LAV Hersbruck (Ertel, Jerez, Steger, Kiefer). Bei den jüngsten Mädchen wurde die FCR-Staffel (Lederer, Müller, Kirsch, Schlenk) Dritte.



Nr. 363 - 22.07.2004

Mit dem letzten Wurf sicherte sich Anton Rittger den Titel.

Foto: B. Buchwald



Nicole Dietrich (TV Hersbruck, Mitte) war die einzige Starterin der LG Hersbrucker Alb bei den Bayerischen Meisterschaften der Männer und Frauen sowie der 14- und 15-jährigen Schüler im Münchener Dantestadion. Nach ihrer guten Leistung bei den Bezirksmeisterschaften durfte man auch bei den Landestitelkämpfen auf eine Top-Platzierung im Weitsprung hoffen. Einen Ausrutscher konnte sich Dietrich jedoch nicht leisten, denn im Feld der 26 Springerinnen ging es sehr eng zu. Doch genau dieser Fall trat ein. Ohne ein einziges Mal den Absprungbalken zu treffen, schied sie mit 4,91 m als Elfte des Vorkampfes aus. Lediglich sieben Zentimeter fehlten zum Einzug ins Finale. Doch davon ließ sie sich nicht entmutigen – eine Nacht darüber geschlafen und mit frischem Elan in den Diskusring. Gleich der erste Versuch brachte eine sehr gute Weite von 28,40 m, die sie allerdings nicht mehr überbieten konnte. Unter 16 Werferinnen sicherte sie sich damit einen tollen zweiten Platz und die Silbermedaille.

Foto: B. Buchwald

Mit etlichen Rekorden aufs Podium

Mehrkämpferin Nicole Dietrich von der LG Hersbrucker Alb bei Deutscher Meisterschaft auf Rang fünf

Nr. 365 - 19.08.2004

RHEDE (bb) – Im westfälischen Rhede nahe der holländischen Grenze haben die 14- und 15-jährigen Schüler um Medaillen und Platzierungen bei den Deutschen Meisterschaften im Mehrkampf und in den Blockwettkämpfen ihre Kräfte gemessen. Mit von der Partie im Blockwurf der Klasse W14 war auch Nicole Dietrich von der LG Hersbrucker Alb, die sich schon frühzeitig in der Saison qualifiziert hatte.

Mit einer Vorleistung von 2489 Punkten lag sie auf Platz elf der Melde-liste. Trotz einer Teilnehmerzahl von 42 Athletinnen war das Ziel eine Platzierung unter den ersten Acht. Auch die Rahmenbedingungen stimmten — das Wetter und die Organisation ließen keine Wünsche offen.

Mit einem Paukenschlag startete Dietrich dann auch in den Wettbewerb. Über 80 m Hürden verbesserte sie sich um über sechs Zehntelsekunden auf sehr gute 12,52 sek. und fand sich anschließend auf Platz eins wieder. Im Weitsprung hatten sämtliche Athletinnen ihre Schwierigkeiten und so konnte Dietrich auch hier mit 5,01 m und der drittbesten Weite im Feld sehr zufrieden sein. Dies bedeutete Rang zwei im Zwischenresultat.

Der anschließende 100 m Lauf brachte mit 13,66 sek. nicht die erhoffte Leistung, jedoch überraschenderweise auch nicht das befürchtete Abrutschen. Mit Platz vier ging es zum Kugelstoßen, ihre schwächste Disziplin gegenüber der Konkurrenz. Mit einem neuen Rekord von 9,49 m hielt sie jedoch den Abstand geringer als erwartet und büßte lediglich einen Platz in der Gesamtwertung ein.

Diesen 5. Platz galt es im abschließenden Diskuswerfen zu verteidigen. Schon der erste Wurf von 29,56 m bedeutete einen weiteren Rekord — und die Gewissheit, ihr Ziel erreicht zu



Mit 5,01 Meter wurde Nicole Dietrich im Weitsprung Dritte, insgesamt reichte es zu einem ausgezeichneten fünften Platz.
Foto: B. Buchwald

haben. Die Frage nach der endgültigen Platzierung wurde bei der Siegerehrung beantwortet, bei der Nicole Dietrich als Fünfte mit auf das Po-

dium durfte. Mit ihrem neuen Rekordergebnis von 2560 Punkten lag sie am Ende nur 23 Zähler hinter der Silbermedaillengewinnerin.

Nur Mädchen überzeugten

LG Hersbrucker Alb: Durchwachsene
Leistungen bei Bezirksendkampf



Die Schülerinnen B der LG Hersbrucker Alb wurden tolle Zweite. F.: Buchwald

VEITSBRONN (bb) – Auf die Mädchen der LG Hersbrucker Alb ist Verlass. Beim Bezirksentscheid der Schülermannschaften in Veitsbronn belegten sie bei den B-Schülerinnen einen ausgezeichneten zweiten Platz.

Dabei setzte vor allem Martina Lämmermann (SVH) Akzente. Das Ballwerfen gewann sie überlegen mit neuer Bestweite von 52 m. Auch im Weitsprung war sie mit 4,34 m und Platz vier Beste im Team, gefolgt von Lara Bräsick (SVH), die nur einen Zentimeter weniger sprang. Mit guten 10,83 sek. über 75 m steuerte Bräsick weitere wichtige Punkte bei.

Natascha Schug (TVH) kam beim Weitsprung überhaupt nicht mit dem Anlauf zurecht und landete bei nur 4,20 m. Etwas nach oben zeigte die Formkurve im Ballwerfen mit 40 m und Rang 6. Anja Wolf (TV) erreichte im Ballwerfen 31,50 m und über 75 m 11,33 sek. Nur knapp dahinter mit 11,35 sek. und neuer Bestleistung landete Maritta Raab (SVH). Die 4x75m-Staffel schaffte nach gelungenen Wechseln eine gute Zeit von 42,08 sek. und damit den 4. Platz.

Mit einer dezimierten Mannschaft mussten die Schüler C der LG antreten. Dies machte sich erheblich bemerkbar und so fanden sie sich am Ende auf dem 9. Platz von zehn Mannschaften wieder. Am meisten Punkte steuerte Julian Bock (SVH) bei. Er wurde unter 30 Teilnehmern mit guten 4,22 m Sechster im Weitsprung und mit 40 m im Ballwerfen Fünfter. Anton Rittger (SVH) kam im Weitsprung auf 4,07 m und im Ballwerfen auf 37,50 m. Dies reichte am Ende zu den Plätzen 13 und 10.

Philipp Wolf (TVH) landete mit 35,5 m im Ballwerfen und 8,53 sek. über 50 m jeweils im hinteren Mittelfeld, genauso wie Philipp Schmid (SVH) mit 8,41 sek. über 50 m und 3,41 m im Weitsprung. Auch in der 4x50m-Staffel merkte man, dass das Team nicht eingespielt ist. Mit 31,21 sek. erkämpfte es sich Platz 7.

Nominierung bestätigt

Der Bezirk Oberbayern war heuer Ausrichter des Vergleichskampfes der sieben Bezirke. Auf der Sportanlage des DJK Ingolstadt fanden die Schüler und Schülerinnen recht gute Bedingungen vor. Nur der böige Wind störte vor allem in den technischen Disziplinen etwas. Nicole Dietrich (LG Hersbrucker Alb, Bild) wurde für die Disziplinen Weitsprung und Diskuswerfen nominiert. Das rechtfertigte sie durch einen ersten und einen vierten Platz. Im Diskuswerfen schockte sie die Konkurrenz gleich im ersten Versuch mit neuem Bezirksrekord von 30,86 m. Dem hatte nicht einmal die amtierende Bayerische Meisterin etwas entgegenzusetzen. Im Weitsprung dagegen wurde ihr Mut zum Risiko nicht belohnt. Zwei tolle Sprünge waren knapp übertreten, so dass am Ende mit 4,97 m „nur“ ein 4. Platz zu Buche stand. Mit Sebastian Schmidt vom SC Pommelsbrunn war ein weiterer Ver-



treter des östlichen Landkreises nominiert. Mit einem beherzten Lauf und sauberen Wechseln trug er zu der guten Zeit von 49,77 sek. der 4x100m-Staffel bei. Die Mädchen aus Mittelfranken erreichten hinter Oberbayern den zweiten Platz, die Jungen kamen als Dritte ebenfalls auf das Podest. Die Gesamtwertung ging überlegen an Oberbayern vor Mittelfranken und der Oberpfalz. Foto: B. Buchwald

Nr. 367 - 25.09.2004

Endspurt einer erfolgreichen Freiluftsaison

Heimischer Leichtathletik-Nachwuchs überzeugte mit etlichen Spitzenplätzen bei Schülerolympiade in Oberasbach

OBERASBACH (bb) – Schon zum 15. Mal hat die Schülerolympiade mit über 400 Teilnehmern in Oberasbach stattgefunden. Auch die LG Hersbrucker Alb, der FC Reichenschwand und der SC Pommelsbrunn waren mit von der Partie. Drei Medaillen gingen an die Hersbrucker Athleten, eine an Reichenschwand. Weitere vier Sportler erreichten eine Platzierung unter den besten Sechs und durften Urkunden mit nach Hause nehmen.

Die beiden Jungs der LG erwischten eigentlich einen sehr guten Tag, wären da nicht die drei ungünstigen Versuche von Patrick Maul (M12) wegen seines umgestellten Anlaufs im Weitsprung gewesen. Im 75m-Lauf (11,10 sek.) und im Ballwerfen (43,50 m) war er der Beste im Feld, im Hochsprung (1,26m) Zweitbester. Im Dreikampf der Klasse M11 erreichte Anton Rittger einen ausgezeichneten zweiten Platz mit 1085 Punkten. Den Grundstein hierzu legte er über 50m mit neuer Bestleistung von 7,82 sek. Auch im Weitsprung (4,04m) und im Ballwerfen (39,50m) ließ er sein Können aufblitzen.

Im Vierkampf der Klasse Schülerinnen W14 hatte Nicole Dietrich (LG) ausnahmsweise nicht die Favoritenrolle. Dazu ist sie wie ihre Vereinskollegin Carina Oertel zu schwach im Hochsprung. Trotzdem reichte es zu einem 6. Platz (1847 Pkt.) und der erfreulichen Erkenntnis, mit 5,01 m wieder die 5 m Marke geknackt zu haben. Carina Oertel belegte mit 1518 Punkten Rang 13.

Ein Klasse darunter bestritt Martina Lämmermann (LG) erstmals einen Vierkampf und schlug sich mit ihrem 6. Platz (1791 Pkt.) ganz achtbar. Bei ihrer Hochsprungpremiere schaffte sie auf Anhieb 1,30 m. Auch über 75m erzielte sie mit 11,39 sek. eine neue Bestzeit. Den einzigen Tagessieg für die LG schaffte Lara Bräsick im



Nr. 368 - 09.10.2004

Lara Bräsick (links) gelang der einzige Tagessieg der LG, Katharina Herger (SCP) wurde Vierte.

Fotos: B. Buchwald

Vierkampf der 12-jährigen Schülerinnen mit dem hauchdünnen Vorsprung von sechs Zählern (1691 Pkt.). Dabei war sie mit neuer Bestzeit über 75m (10,72 sek.) sowie 4,22m im Weitsprung und 1,30m im Hochsprung Beste im Feld. Sehr erfreulich war auch die Bronzemedaille ihrer Vereinskameradin Maritta Raab mit neuen Bestleistungen von 11,31 sek. über 75m und 1,22m im Hochsprung (1604 Pkt.). Das erfreuliche Ergebnis dieser Altersklasse komplettierte Katharina Herger vom SC Pommelsbrunn mit 1586 Punkten und Platz vier. Auch sie schaffte im Hoch-

sprung einen neuen Rekord (1,30m) und auch im Ballwerfen (33,50m) und im Weitsprung (3,60m) konnte sie zufrieden sein.

Anna Mörtel (LG) hamsterte die Bronzemedaille im Dreikampf ein. Mit 7,82 sek. über 50m, 4,04m im Weitsprung und guten 30m im Ballwerfen hatte sie am Ende 1256 Punkte auf ihrem Konto. 984 Zähler und Platz 13 standen für Jennifer Oertel (LG) im gleichen Wettkampf zu Buche, Luise Dold vom FC Reichenschwand rutschte als Fünfte noch in die Urkundenränge. Mit ihren Leis-

tungen von 8,01 sek., 3,68m und 26,50m schaffte sie 1146 Punkte. Nur 40 Punkte dahinter landete Franziska Kuhn (SCP) auf Platz neun. Ihre besten Leistungen brachte sie über 50m (8,06 sek.) und im Weitsprung (3,63m). Vereinskameradin Anne Segerer überzeugte als 12. (1073 Pkt.) vor allem im Ballwerfen (30,50m).

Im Dreikampf der Klasse Schülerinnen W8 war Marlene Dold (FCR) die Beste im 50m-Lauf (8,45 sek.) und im Weitsprung (3,17m.) In der Endabrechnung freute sie sich mit 899 Punkten über die Silbermedaille.

Trotz neuer Drehung auf Platz eins

LG-Leichtathleten Nicole Dietrich und Maritta Raab beschließen Bahnsaison erfolgreich

GUNZENHAUSEN (bb) – Jetzt sind auch die allerletzten Bahnwettkämpfe der Leichtathletiksaison 2004 absolviert. Nicole Dietrich (TVH) hielt sich nochmal bei einem Werfertag in Gunzenhausen schadlos, Maritta Raab (SVH) hingegen bestritt fast schon traditionell ihren Abschluss mit einem 2000m-Lauf.

Mit einem Sieg, einem zweiten und einem dritten Platz geht es für Dietrich

in die Hallensaison. Den Sieg erreichte sie wie nicht anders zu erwarten im Diskuswerfen. Dass die Weite von 27,22 m nicht so üppig ausfiel, lag an einer neuen Drehung, die für das nächste Jahr eine Verbesserung bringen soll. Im Kugelstoßen fiel mit 9,06 m abermals die 9m-Marke. Dies reichte für Rang zwei.

Zum ersten Mal bestritt sie einen Speerwurfwettkampf. Mehr aus Spaß

hatte sie die Woche zuvor einmal trainiert und machte ihre Sache mit Platz drei (23,54m) recht ordentlich.

Raab hatte eine Virusinfektion zu überstehen, die ihre schlechte 800m-Leistung des Kreisvergleichs begründete. Obwohl noch nicht hundertprozentig fit, ließ sie alle Konkurrentinnen hinter sich und schaffte mit 7:44 min eine Bestzeit und neuen Vereinsrekord.

Nr. 369 - 14.10.2004

Zehn Punkte fehlten zum Sprung aufs Treppchen

Leichtathletik: Kreisauswahl schlug sich achtbar – Hersbruck, Pommelsbrunn und Reichenschwand stellten 16 Athleten

ROTH (bb) – Beim Kreisvergleichskampf der Leichtathleten in Roth waren insgesamt 16 Teilnehmer aus dem östlichen Landkreis nominiert. Dabei stellte die LG Hersbrucker Alb zehn, der SC Pommelsbrunn drei, der LAV Hersbruck zwei und der FC Reichenschwand einen Sportler. Mit dem vierten Gesamtplatz wurde das Vorjahresergebnis zwar nicht erreicht, trotzdem konnte man mit den gezeigten Leistungen zufrieden sein. Am Ende fehlten nur zehn Punkte, um unter die besten Drei zu kommen.

In der Klasse Schüler A machte sich das Fehlen von Philipp von Münster deutlich bemerkbar, dennoch reichte es für Platz zwei. Den größten Anteil daran hatte der Röthenbacher Christian Freigang mit seinen drei Siegen im Hochsprung, Kugelstoßen und im Speerwerfen. Aber auch die Pommelsbrunner Sebastian Schmidt, Stefan Herger und Alexander Schug sowie der Reichenschwander Max Dold trugen mit ihren Einzelergebnissen zum Erfolg bei. Das beste Er-

gebnis erreichte dabei Schmidt im 80m-Hürdenlauf mit 12,38 sek. und Platz zwei. Auch der 4x75m-Staffel verhalf er zusammen mit seinem Vereinskollegen Herger zum 2. Platz. Herger wurde zudem im 100m-Lauf Fünfter (12,58 sek.). Im Weitsprung machte ihm sein Anlauf zu schaffen, so dass es mit 4,58 m nur zum letzten Platz reichte.

Eine weitaus bessere Figur machte hier Schug, der mit 5,12 m endlich die 5-Meter-Marke knackte und erfreulicher Fünfter wurde. Die gleiche Platzierung erreichte er im Hochsprung mit guten 1,54 m. Im 80m-Hürdenlauf kam er mit 13,88 sek. noch auf Rang zehn. Dold wurde ebenfalls in der Staffel eingesetzt und kam außerdem über die 1000m zum Zug – in 3:03 min lief er als Neunter ins Ziel.

Bei den A-Schülerinnen stellte die LG gleich vier Teilnehmerinnen. Am erfolgreichsten schnitt dabei Nicole Dietrich ab: Sie gewann den 80m-Hürdenlauf (12,45 sek) und den Weit-

sprung (5,04m), im Kugelstoßen wurde sie mit 9,45m Vierte. Nur einen Platz dahinter landete Hanna-Sarah Mücke mit guten 9,36m. Zweimal Zehnte wurde sie zudem im Hochsprung (1,35m) und im 100m-Lauf (14,20 sek). Ester Pompenig hielt sich bei ihrem ersten Speerwurfwettkampf mit 23,36m und Platz elf sehr achtbar. Mit 22,92m konnte auch Carina Oertel zufrieden sein. Sie war zudem über 100m am Start und erreichte mit 14,14 sek. einen Platz vor Mücke das Ziel. Die Staffel wurde disqualifiziert.

Bei den B-Schülern zeigte Nicolas Jerez vom LAV einen beherzten 60m-Hürdenlauf (Siebter in 10,92 sek), verletzte sich jedoch leicht, so dass er im Hochsprung nicht mehr in bester körperlicher Verfassung war (Elfter mit 1,30m). Auch im Ballwerfen kam er mit 43,5m auf Rang elf. Sein Vereinskollege Johannes Weiß lief über 1000m in 3:27 min einen Platz besser ins Ziel. Patrick Maul (LG) wurde mit 11,26 sek. über 75m Zwölfter. Die

Staffel, in der unter anderem Weiß und Maul mitliefen, erreichte eine Zeit von 43,75 sek. und wurde damit Sechste.

Bei den B-Schülerinnen waren gleich fünf LG-Mädchen am Start. Der Sieg im Ballwerfen von Martina Lämmermann mit 47,0m ist dabei hervorzuheben. Natascha Schug wurde hier mit 39,5m Achte. Außerdem erreichte sie noch Platz sechs im Weitsprung (4,32m) und höhengleich mit der Siegerin (1,42m) einen guten dritten Platz im Hochsprung. Platz acht und neun erkämpfte sich Lara Bräsick im Hürdenlaufen mit der guten Zeit von 11,10 sek. und über 75m mit 10,87 sek. Mit 11,26 sek. folgte Anja Wolf ihrer Vereinskollegin auf Platz elf über 75m.

Einen schlechten Tag erwischte Maritta Raab über 800m. Mit 2:53 min wurde sie nur Letzte. Die Staffel mit Raab, Wolf, Bräsick und Lämmermann harmonierte sehr gut und erreichte mit 42,28 sek. den fünften Platz.

Nr. 370 - 16.10.2004